

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **37 (1919)**

Heft 306

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Samstag, 20. Dezember
1919

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Samedi, 20 décembre
1919

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich

XXXVII. Jahrgang — XXXVII^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 306

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich Fr. 4.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelle (Ausland 65 Cts.)

Redaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: Suisse: un an fr. 16.20, un semestre fr. 8.20, un trimestre fr. 4.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 306

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Konkurse. — Nachlassverträge. — Handelsregister. — Genossenschafts-Liquidation. — Bilanz einer Versicherungsgesellschaft. — Bilanz einer Aktiengesellschaft. — Brasilien. — Beiträge zum Postscheck- und Giroverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Faillites. — Concordats. — Registre de commerce. — Bilan d'une compagnie d'assurance. — Bilan d'une société anonyme. — France: Prohibitions de portation. — Titulaire de comptes de chèques et virements postaux.

Amthlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Die erstmals im April 1913 im Schweiz. Handelsamtsblatt und im Obwaldner Amtsblatt als vermisst publizierter Altgült von Fr. 400, haftend auf Johann von Wils, damals Meinrad Röthlins Heimwesen Grabi, Alpach, erichtet den 18. November 1879, mit Fr. 18,724.19 Vorgang, wurde bis heute nicht vorgewiesen, weshalb dieselbe anmit totgerufen und kraftlos erklärt wird. (W 775)

Sarnen, den 18. Dezember 1919.

Der Kantonsgerichtspräsident: Seiler.

Der Einleitungsrichter des Bezirkes Brig hat am 18. Dezember 1918 entschieden: Die Aktie Nr. 858 mit Couponsbogen der Société Suisse des Explosifs, S. A., à Brigue, zu Fr. 100, lautend auf den Namen der Frau Marthe Dénéraz-de Cocatrix, in Sitten, ist kraftlos erklärt. (W 776)

Brig, den 18. Dezember 1919.

Der Einleitungsrichter: E. Perrig.
Der Aktuar: A. Salzmann.

Par ordonnance en date du 18 décembre 1919, le président du tribunal civil du district de Neuchâtel a prononcé l'annulation de l'obligation foncière, 2^{me} catégorie A, n° 5249, du Crédit Foncier Neuchâtelois, et ordonné la publication de l'annulation par une insertion dans la Feuille officielle suisse du commerce, aux frais du requérant. (W 777)

Neuchâtel, le 18 décembre 1919.

Le greffier du tribunal: W. Schnell.

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkursoröffnungen. — Ouvertures de faillites.

(S.-G. 231 u. 232.)

(L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensgegenstände Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen und Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamte einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorrangsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle angerechtigter Unterlassung erlischt zudem das Vorrangsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährpflichtige beivohnen.

Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl-Zürich (1629⁴)

Gemeinschuldner: Thoma, Alphons, von Zürich, Kartonnagefabrikant, in Zürich 4, Schöntalstrasse 21 (unbeschränkt haftender Gesellschafter der Firma «Alph. Thoma & Cie.», Zürich 4).

Datum der Konkursoröffnung: 29. November 1919.

Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).

Eingabefrist: Bis 2. Januar 1920. (Die im Gesellschaftskonkurs gestellten Forderungen werden im Privatkonkurs als angemeldet behandelt.)

Kt. Bern Konkursamt Biel (1667)

Gemeinschuldner: Weingart, Arthur Jules, geb. 1892, von Grossaffoltern, Kaufmann, Seevorstadt 18, in Biel.

Datum der Konkursoröffnung: 11. Dezember 1919.

Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 27. Dezember 1919, vormittags 11 Uhr, im Gläubigerversammlungsort im Amthause, in Biel.

Eingabefrist: Bis 20. Januar 1920.

Kt. Zug Konkursamt Zug (1690⁴)

Gemeinschuldner: Hildbrand, Josef, Kaufmann, in Zug, Teilhaber der Kollektivgesellschaft unter der Firma «Hildbrand & Cie.» in Zug.

Datum der Konkursoröffnung: 5. Dezember 1919.

Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 3. Januar 1920, nachmittags 2 Uhr, im Hotel Hirschen, in Zug.

Eingabefrist: Bis 20. Januar 1920.

Kt. Basel-Land Konkursamt Waldenburg (1668)

Gemeinschuldner: W y s s, Albert, von Hnbersdorf (Kt. Solothurn), Vertretungen aller Art und Versicherungsagent, früher in Waldenburg, nun in Langenbruck wohnhaft.

Datum der Konkursoröffnung: 3. Dezember 1919.

Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).

Eingabefrist: Bis 7. Januar 1920.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites de Neuchâtel (1687)

Failli: F e h r, Jacob, fils de Jacob et de Lina née Mettler, né le 14 février 1887, à Gattikon s. Thalwil, originaire de Rüschlikon (Zürich), mécanicien, à Cressier, actuellement en séjour à Granges.

Date de l'ouverture de la faillite: 2 décembre 1919.

Première assemblée des créanciers: Lundi, 29 décembre 1919, à 11 heures du matin, au hnan de l'office des faillites, Hôtel de Ville, 2^e étage.

Délai pour les productions: 20 janvier 1920 inclusivement.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.)

(L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwacht in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich Konkursamt Unterstrass-Zürich (1683/4)

Gemeinschuldner: R i b i - M o n n e t, Max, ingénieur, in Zürich 6. Anfechtungsfrist: Bis 30. Dezember 1919, durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich.

Gemeinschuldner: L e w i n - W e i l, M., Kaufmann, wohnhaft gewesen in Zürich 6, zurzeit in der kantonalen Strafanstalt Regensdorf.

Anfechtungsfrist: Bis 30. Dezember 1919, mittels Klageschrift im Doppel, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich.

Kt. Bern Konkursamt Bern-Stadt (1677/8)

Neuaufgabe des Kollokationsplanes infolge nachträglicher Anerkennung einer Forderung

Verlassenschaftsliquidation des Chollet, Charles Fernand, gew. Vertreter, in Bern.

Anfechtungsfrist: Bis 30. Dezember 1919.

Gemeinschuldnerin: Firma E. & H. Mäder, «Elektromechan», Magazinweg 12, Bern.

Anfechtungsfrist: Bis 30. Dezember 1919.

Kt. Zug Konkursamt Zug (1688)

Gemeinschuldner: B a r r e t t, Cecilius, Holzwarenfabrik, Inhaber der Firma «C. Barrett, mech. Drechslerei», in Baar.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 30. Dezember 1919.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (1685/6)

Gemeinschuldner: O s t e r t a g - S c h m i d b e r g e r, Johann, Basel.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 30. Dezember 1919.

Gemeinschuldnerin: F l a d - A e b i, Elise, Basel.

Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen.

Ahretungshegahren im Sinne von Art. 260 Schuldbetreibungs- und Konkursgesetz sind bei Vermeidung des Ausschlusses binnen gleicher Frist zu stellen.

Kt. St. Gallen Konkursamt St. Gallen (1672/3)

Gemeinschuldner: K o n f e k t i o n s w e r k e A. G., St. Gallen, Multergasse 31 und mechan. Nöherei, Hintere Schützengasse 8, St. Gallen.

Wunderlich, Oskar, Kaufmann, Multergasse 31, St. Gallen.

Anfechtungsfrist: Bis 29. Dezember 1919.

Kt. Graubünden Konkursamt Davos in Davos-Platz (1671)

Gemeinschuldnerin: M a x B e r g e r ' s W w e., Magazin Tirolien, Davos-Platz.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 30. Dezember 1919.

Zweite Gläubigerversammlung: Samstag, den 10. Januar 1920, nachmittags 2 Uhr, im Rathaus Davos.

Ct. de Vaud Office des faillites de Vevey (1670)

Failli: N i c o l e, Ch., fabrique veveysanne d'engins de pesage.

Délai pour intenter action en opposition: 10 jours à dater de cette publication.

Ct. de Neuchâtel Offices des faillites de la Chaux-de-Fonds (1669)

Etat de collocation et décision concernant le strict nécessaire

Failli: E t i e n n e, Marius, bottier, rue Numa Droz n° 37 et Repos 9 et 11, à la Chaux-de-Fonds.

L'état de collocation et la décision concernant le strict nécessaire de la faillite susindiquée, sont déposés à l'office susmentionné, où ils peuvent être consultés.

Les actions en contestation doivent être introduites jusqu'au 30 décembre 1919, inclusivement, sinon l'état de collocation sera considéré comme accepté. Les recours devront être adressés jusqu'à la même date, sinon la décision précitée sera définitive.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (1681/2)

Faillies: S o c i e t é d'Exploitations Forestières «Epicéa», exploitant un commerce de bois, à Brigue (Valais), ayant son siège aux Eaux-Vives (Genève).

Société d'Importation et d'Exportation de Machines-Outils «Siémo», Boulevard Carl Vogt 15.
Délai pour interter action en opposition: 10 jours à dater de cette publication.

Verteilungsliste und Schlussrechnung — Tableau de distribution et compte final
(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Bern Konkursamt Interlaken (1675)
Gemeinschuldner: Santschi, Robert, Kaufmann, in Interlaken.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 30. Dezember 1919.

Kt. Graubünden Konkurskreis Oberengadin in Samaden (1676)
Gemeinschuldner: Zuber, Adolf, Sportgeschäft, St. Moritz.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 30. Dezember 1919.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite
(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Zürich Konkursamt Riesbach-Zürich (1680)
Gemeinschuldnerin: Firma W. Stutz & Co., Lebensmittel en gros,
Zürich 8, Alderstrasse 42.
Datum des Schlusses: 13. Dezember 1919.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (Altstadt) (1674)
Gemeinschuldnerin: A.-G. Centralbad, Waldmannstrasse 9, in
Zürich 1.
Datum des Schlusses durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksamtes Zürich: 12. Dezember 1919.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite
(B.-G. 267.) (L. P. 267.)

Kt. Zug Konkursamt Zug (1689*)
Zweite Liegenschaftsteigerung.

Im Konkurse des Barrett, C., Holzwarenfabrik, in Baar, werden Montag, den 19. Januar 1920, nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus zur Krone, in Baar, die nachstehenden Liegenschaften an zweite konkursamtliche Steigerung gebracht:

1. Holzwarenfabrik, an der Mühlegasse, in Baar, bestehend aus: Fabrikgebäude mit Anbau, Sägerei, Trocknungsanlage, Kesselhaus, Ladenschopf, Scheue mit Wohnung, nebst Umgelände, Garten und Matt, letztere ca. 1 ha 83 a; Haus mit Bureau, Spulenzentrale und Lagerräume, nebst Garten und Umgelände, Wassergerechtigkeiten und Leitungen, Turbine, nebst sämtlichen Einrichtungen, elektrischen Kraft- und Lichtanlagen, Maschinen, laut Spezialverzeichnis, als Zugehör gemäss Art. 644 Z. G. B.

Assekuranz der Gebäude: Nrn. 192 und 193, brandversichert für Fr. 121.000.

Konkursamtliche Schätzung: Fr. 355.000.
An der ersten Steigerung erfolgte auf die Liegenschaft kein Angebot. Der Erwerber hat an der Steigerung den Betrag von Fr. 5000 auf Abrechnung an der Kaufsumme bar zu bezahlen.

Dem Erwerber ist Gelegenheit gegeben, das Warenlager, die Halbfabrikate, Werkzeuge, Betriebs- und Hilfsmaterialien käuflich zu erwerben.
2. Hans, Scheuer, unter Nr. 120 a/b brandversichert zu Fr. 31.100, und Matte, auf dem Bühl, in Baar.

Konkursamtliche Schätzung Fr. 47.000. An der ersten Steigerung erfolgte auf die Liegenschaft kein Angebot.

Der Erwerber hat an der Steigerung den Betrag von Fr. 1000 auf Abrechnung an der Kaufsumme bar zu bezahlen.

Die Steigerungshedingungen liegen vom 5. Januar 1920 an beim Konkursamt Zug zur Einsicht an.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Verlängerung der Nachlassstundung. — Prolongation du sursis concordataire.
(B.-G. 295, Abs. 4.) (L. P. 295, al. 4.)

Kt. Bern Konkurskreis Bern-Stadt (1666)
Die der Fran Aebischer, geb. Bartschi, Elise, Handlung, in Bümpliz, bewilligte Nachlassstundung ist durch Verfügung des Gerichtspräsidenten H von Bern vom 10. Dezember 1919 um 2 Monate, d. h. bis 20. Februar 1920, verlängert worden.
Bern, den 16. Dezember 1919.
Der Sachwalter: Hofer, Betreuungsbeamter.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation de concordat
(B.-G. 804 n. 817.) (L. P. 804 et 817.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Bern Gerichtspräsident von Wangen a. A. (1665)
als erstinstanzliche Nachlassbehörde
Nachlassschuldner: Meyer-Müller, Friedrich, Handelsmann, Niederhipp.

Zeit und Ort der Verhandlung: Mittwoch, den 24. Dezember 1919, nachmittags 2 Uhr, vor Richteramt Wangen a. A., im Amtsausschuss daselbst.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat
(B.-G. 308.) (L. P. 308.)

Kt. Zürich Bezirksgericht Zürich, 3. Abteilung (1679)
Mit Beschluss vom 21. November 1919 hat das Bezirksgericht Zürich, 3. Aht., den von Martin, Johann, Schreiner, z. Tivoli, Sonneggstrasse, Zürich 6, mit seinen Gläubigern abgeschlossenen Nachlassvertrag zu 12%, zahlbar sofort nach Eintritt der Rechtskraft, genehmigt und auch für die nicht zustimmenden Gläubiger verbindlich erklärt.
Der Beschluss ist in Rechtskraft getreten.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale
Zürich — Zurich — Zurigo
1919. 17. Dezember. Schweizerische Lampen- & Metallwarenfabrik A.-G. (Swiss Lamps- & Hardwareworks Ltd.), in Zürich (S. H. A. B. Nr. 175 vom 30. Juli 1915, Seite 1057). In ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 4. November 1919 haben die Aktionäre die Art. 1, 4, 7 und 15 ihrer Gesellschaftsstatuten revidiert. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber ergeben sich folgende Änderungen: Zweck der Gesellschaft ist die Herstellung und der Vertrieb von Beleuchtungsapparaten und anderer Ein-

richtungen, sowie anderer Apparate auf dem Gebiete der Mechanik. Die Beteiligung an ausländischen Unternehmungen und die Uebnahme der Vertretung von solchen ist ausgeschlossen. Die Uebertragung von Aktien kann nur an Schweizerbürger, und soweit es sich nicht um Uebertragung durch Erbgang handelt, nur mit Zustimmung des Verwaltungsrates erfolgen. Raimund Trost und Arthur Hoffer sind aus dem Verwaltungsrate ausgetreten, deren Unterschriften werden anmit gelöscht. Der Verwaltungsrat besteht nunmehr aus: Philippe Ulmann, Fabrikant, von Zürich, in Zürich 8, und Maurice Dreifuss, Fabrikant, von Neuendingen (Aargau), in Zürich 6. Die Genannten führen Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Hohlstrasse 86, Zürich 4.

17. Dezember. Unter dem Namen Pensionskasse der Eidgenössischen Bank (A.-G.) ist am 6. Dezember 1919 eine Stiftung errichtet worden. Der Sitz der Stiftung befindet sich in Zürich. Durch Beschluss des Verwaltungsrates der Eidgenössischen Bank (Aktiengesellschaft) kann derselbe an einen andern Ort innerhalb der Schweiz verlegt werden. Die Stiftung bezweckt die Versicherung der Beamten und Angestellten der Eidgenössischen Bank (Aktiengesellschaft) sowie ihrer Witwen und Waisen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Invalidität, Alter und Tod. Oberstes Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat von fünf Mitgliedern. Derselbe vertritt die Stiftung nach aussen und bezeichnet diejenigen seiner Mitglieder, die berechtigt sind, für die Stiftung rechtsverbindlich zu zeichnen. Gemäss dem Beschlusse des Stiftungsrates sind zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift durch kollektive Zeichnung je zu zweien berechtigt die folgenden Mitglieder des Stiftungsrates: Dr. Oskar von Waldkirch, Bankpräsident, von Schaffhausen, in Zürich 7; Eduard Appenzeller-Früh, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 7, und Otto Burki, Bankdirektor, von Biberist (Solothurn), in Zürich 7. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse 17, Zürich 1.

Zigarettenfabrikation. — 17. Dezember. Leon Feigel, von Beresa (Tschernigow, Russland), in Zürich 5, und Schija Bratter-Weiss, von Mellingen (Aargau), in Zürich 4, haben unter der Firma Feigel und Bratter, in Zürich 6, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Oktober 1919 ihren Anfang nahm. Die Gesellschafter und der Prokurist zeichnen unter sich je zu zweien kollektiv. Zigarettenfabrikation; alte Beckenhofstrasse 46. Die Firma erteilt Kollektivprokura an Markus Bratter, von Mellingen (Aargau), in Zürich 4. Die Prokura wird auch auf Veräusserung und Belastung von Liegenschaften ausgedehnt.

Mercerie und Bijouterie. — 17. Dezember. Die Firma Julien Wolff, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 81 vom 6. April 1918, Seite 558), und damit die Prokura Ernest Wolff, Mercerie und Bijouterie en gros, ist infolge Wegzuges des Inhabers nach Büren a. A. erloschen.

17. Dezember. Genossenschaft Sonnegg Zürich IV, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 278 vom 25. November 1916, Seite 1787). Die Mitglieder dieser Genossenschaft haben in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 21. Oktober 1919 eine Revision ihrer Statuten vorgenommen, derzufolge den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber als Änderung zu konstatieren ist: Der Vorstand besteht aus drei Mitgliedern. Pius Ruff und Hermann Lott sind aus dem Vorstande ausgeschieden. Derselbe besteht nunmehr aus: Fritz Pfister, Präsident, bisher; Julius Burkhardt, Verwalter, bisher, und Carl Frey, Aktuar, bisher. Präsident und Verwalter zeichnen kollektiv für die Genossenschaft. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr: Zürich 7, Klossbachstrasse 134. Die Firma wird abgeändert in Genossenschaft Sonnegg Zürich 6.

17. Dezember. Die Firma Denner & Co., Consumengesellschaft, in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 237 vom 3. Oktober 1919, Seite 1737), erteilt Kollektivprokura an Friedrich Bell, von Luzern, in Zürich 6; Jakob Gattiker, von Zürich, in Zürich 6, und an Karl Müssch, von Frick, in Zürich 4. Die Prokuristen zeichnen je zu zweien kollektiv.

Schirmfabrikation, Textilwaren. — 17. Dezember. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma August Keller & Cie. in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 175 vom 23. Juli 1919, Seite 1303), ist der Kommanditist August Keller, sen., infolge Hinschiedes ausgeschieden, dessen Kommanditbeteiligung ist damit erloschen.

Hüttenerzeugnisse. — 17. Dezember. Die Firma J. Kunze & Co., in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 46 vom 25. Februar 1919, Seite 297), verzeigt als nunmehriges Domizil und Geschäftslokal: Zürich 6, Guggachstrasse 21. Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Julius Friedrich Heinrich Kunze wohnt nunmehr in Wallisellen.

Auswanderung, Spedition, Reisebureau. — 17. Dezember. Die Firma H. Attenberger, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 242 vom 23. September 1918, Seite 1717) verzeigt als Domizil und Geschäftslokal: Zürich 6, Walchestrasse 11.

Bureaugeräte. — 17. Dezember. Inhaber der Firma Frank P. Arrp, in Zürich 7, ist Guillaume Frank Philippe Arrp (Tolerant ohne Staatsangehörigkeit, Z. G. B. Art. 24, Abs. 2), in Zürich 7. Handel in Bureaugeräten. Zeltweg 83.

Films. — 17. Dezember. Eintragung von Amtes wegen auf Grund rechtskräftig gewordener Verfügung der Direktion der Volkswirtschaft des Kantons Zürich vom 1. Dezember 1919:

Inhaber der Firma Arnold Lüthi, in Zürich 1, ist Arnold Lüthi, von Wohlen (Aargau), in Zürich 1. Fabrikation, Vertrieb und Verleih von Filmen. Bahnhofstrasse 57 a.

17. Dezember. Elektrizitätsgenossenschaft Steinenbachtal-Schmidrüti-Sitzberg, in Steinen-Wila (S. H. A. B. Nr. 305 vom 30. Dezember 1915, Seite 1762). Otto Kunz und Christian Roth sind aus dem Vorstande dieser Genossenschaft ausgeschieden, die Unterschrift des erstern ist damit erloschen. An deren Stelle sind neu in den Vorstand gewählt worden: Alfred Graf, Landwirt, von Sternenberg, in Meiersboden-Fischingen, als Aktuar, und Jakob Siegfried, Landwirt, von Tannegg, in Hamberg, als Beisitzer. Präsident oder Vizepräsident zeichnen je mit dem Aktuar oder dem Quästor zu zweien kollektiv für die Genossenschaft.

18. Dezember. Konsumverein Wetzikon-Hinwil und Umgebung, in Wetzikon (S. H. A. B. Nr. 12 vom 16. Januar 1919, Seite 66). Gottfried Sollberger ist aus dem Verwaltungsrate dieser Genossenschaft ausgeschieden, dessen Unterschrift ist damit erloschen. Emil Bünzli, bisher Verwaltungsratsmitglied ohne Unterschrift, bekleidet nunmehr das Amt des Vizepräsidenten und führt in dieser Eigenschaft mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Als weiteres Verwaltungsratsmitglied wurde gewählt: Ernst Flückiger, Landwirt, von Hutwil (Bern), in Henne-Wetzikon.

Erzeugnisse der Papierindustrien und Kunstgewerbe. — 18. Dezember. Joseph Künzle, von Wollerau (Schwyz), und Friedrich Walder, von Glattfelden, beide in Zürich 7, haben unter der Firma Künzle & Walder, in Zürich 7, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Dezember 1919 ihren Anfang nahm. Import, Export sowie Handel in Erzeugnissen der Papierindustrien und Kunstgewerbe. Neptunstrasse 34.

18. Dezember. Motordroschken A.-G., in Zürich (S. H. A. B. Nr. 280 vom 6. November 1917, Seite 1753). Der Verwaltungsrat besteht nunmehr aus: Hugo Sax, Kaufmann, von Hofen (Schaffhausen), in Zürich 1, Präsident (bisher); Karl Strakosch, Direktor, von Wien (Oesterreich), in Zürich 1, Delegierter, und Fritz Maerki, Bankdirektor, von Mandach (Aargau), in Zürich 8. Die Genannten, sowie die beiden bisherigen Prokuristen zeichnen unter sich je zu zweien kollektiv.

Häute- und Fellhandlung, Import und Export. — 18. Dezember. Inhaber der Firma Samuel Löwenstein, in Zürich 4, ist Samuel Löwenstein, von Bochnia (Galizien), in Zürich 4. Häute- und Fellhandlung, Import und Export. Bäckerstrasse 24. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der Kollektivgesellschaft unter der Firma «Lerner & Löwenstein», in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 68 vom 22. März 1919, Seite 475).

Bankvertretungen. — 18. Dezember. Firma André A. Razis, in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 199 vom 20. August 1919, Seite 1470). Die Prokura von Hubert Allemann ist erloschen.

18. Dezember. Unter der Firma Société d'Éditions littéraires et dramatiques S. A. hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 11. Dezember 1919 eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck derselben ist der Vertrieb und Verlag von literarischen Werken aller Art, insbesondere von Bühnenwerken. Ausserdem kann sich die Gesellschaft mit Geschäften aller Art befassen, die der Anknüpfung und Pflege der geistigen und kulturellen Beziehungen zwischen den Völkern dienen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 100,000 (einhunderttausend Franken) und ist eingeteilt in 100 auf den Namen lautende Aktien zu je Fr. 1000. Die Uebertragung von Aktien kann nur mit Zustimmung des Verwaltungsrates erfolgen. Die Einladungen zu den Generalversammlungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief, sowie durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt, mindestens einen Monat vor der Versammlung. Die gesetzlich geforderten Publikationen geschehen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat kann die Publikationen auch noch in andern Blättern erlassen. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 3–10 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen. Der Präsident oder der Delegierte des Verwaltungsrates führen kollektiv je mit einem weiteren Mitgliede des Verwaltungsrates die rechtsverbindliche Unterschrift. Im übrigen bezeichnet der Verwaltungsrat die zeichnungsberechtigten Personen und bestimmt die Art und Form der Zeichnung. Der Verwaltungsrat besteht aus: Hermann Reiff, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 2, Präsident; Spyridon Sartoris, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 2, Delegierter, und Dr. Ernst Pedotti, Rechtsanwalt, von Fetzan (Graubünden), in Zürich 1. Geschäftslokal: Zürichbergstrasse 12, Zürich 7.

18. Dezember. Die am 24. Februar 1919 gebildete und seit 11. März 1919 mit Sitz in Glarus im Handelsregister eingetragene Terra Aktiengesellschaft (Terra Société Anonyme) (Terra Société Anonima) (S. H. A. B. 1919, Seite 418, 1904 und 1564) hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 25. Oktober 1919 eine Statutenrevision und damit die Sitzverlegung nach Zürich beschlossen. Zweck der Gesellschaft ist die Beteiligung an industriellen Unternehmungen, welche Bodenprodukte aller Art aufsuchen, gewinnen und verarbeiten, sei es für eigene, sei es für fremde Rechnung. Die Gesellschaft ist zur Vornahme aller Geschäfte befugt, welche der Erfüllung dieses Zweckes dienen können. Die Dauer der Gesellschaft ist nicht beschränkt. Das Aktienkapital beträgt Fr. 1,000,000 (eine Million Franken) und ist eingeteilt in 1000 auf den Inhaber lautende Aktien zu je Fr. 1000. Die Bekanntmachungen an die Aktionäre, wie auch die gesetzlich geforderten Publikationen, erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von einem oder mehreren Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen; er bestimmt die zeichnungsberechtigten Personen, sowie die Art und Form der Zeichnung. Der Verwaltungsrat besteht aus: Robert Jéquier, Kaufmann, von Neuenburg und Fleurier, in Neuenburg; Emil Aepli, Kaufmann, von Zürich und Fällanden, in Zürich 7; Dr. Paul Scherrer, Advokat und Notar, von und in Basel; Carl Wehrli-Thielen, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 7; Dr. Alfred Wieland, Notar, von und in Basel, und Dr. Max Brugger, Direktor, von Berlingen (Thurgau), in Basel. Die Verwaltungsratsmitglieder führen Kollektivunterschrift. Als Direktor ist ernannt: Adolf Ehrat, Bergingenieur, von Lohn (Schaffhausen), in Zollikon. Derselben ist Kollektivunterschrift erteilt. Kollektivprokura würde erteilt an Hermann Pestalozzi-Bodmer, von Zürich, in Zürich 6. Die genannten Personen zeichnen unter sich je zu zweien kollektiv. Geschäftslokal: Stampfenbachstrasse 69, Zürich 6.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Buchdruckerei und Lithographie. — 1919. 16. Dezember. Inhaber der Firma Hans Schaub, Lithophia, in Bern, ist Hans Schaub, von Bunnwil (Baselland), in Bern. Buchdruckerei und Lithographie; Optingenstrasse 52.

Spezereihandlung. — 16. Dezember. Die Firma A. Berger, Spezereihandlung, in Bern (S. H. A. B. Nr. 188 vom 25. Juli 1913, Seite 1373), ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Spezereihandlung. — 16. Dezember. Inhaberin der Firma Frau Marie Berger, in Bern, ist Frau Marie Berger geb. Mann, Adolfs Ehefrau, von Innerbirrmoos, in Bern. Spezereihandlung; Gerechtigkeitsgasse 37.

Wirtschaft. — 16. Dezember. Die Firma Joh. Blaser, Wirtschaft, in Ostermündigen (S. H. A. B. Nr. 384 vom 28. September 1905, Seite 1533, und Verweisung), ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Maschinen und Werkzeuge. — 16. Dezember. Inhaber der Firma Alfred Hablützel, in Bern, ist Alfred Hablützel, von Winterthur, in Bern. Maschinen und Werkzeuge; Eubenbergplatz 9.

16. Dezember. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Alkoholfreie Weine & Konservfabrik Meilen A. G. (Vins sans alcool & Fabrique de conserves alimentaires de Meilen S. A.) (Non-Alcoholic Wines & Preserve-Factory Meilen Ltd.), mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 66 vom 20. März 1919, Seite 458, und dortige Verweisungen), hat in der Generalversammlung vom 11. Dezember 1919 eine Revision der Gesellschaftsstatuten vorgenommen, durch welche folgende Abänderungen der publizierten Tatsachen getroffen werden: Von dem Gesellschaftskapital von Fr. 1,200,000 sind zurzeit Fr. 1,100,000 in 2200 Aktien zu Fr. 500 ausgegeben und voll einbezahlt. In der nächsten Generalversammlung wurde der Verwaltungsrat für eine neue zweijährige Amtsdauer bestellt; Mitglieder desselben sind zurzeit: Eduard von Waldkirch, von Schaffhausen, Fürsprecher, in Bern, Präsident; J. Walter Ernst, von Winterthur, Privatier, in Zürich, Vizepräsident; Eduard Daeniker, von Zürich, Kaufmann, in Bern, Sekretär; Paul Flury, Kaufmann, von und in Uetikon am See (Zürich); Dr. Emil Jordy, von Gondiswil, Arzt, in Bern, und Dr. Fritz Lüdy, Fabrikant und Apotheker, von und in Burgdorf. Das Geschäftsdomizil am Hauptstize in Bern befindet sich im Bureau des Verwaltungsratspräsidenten, Schwanengasse 8.

Bureau Burgdorf

Kolonialwaren, Landesprodukte, Konserven usw. — 13. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Dür, Wegst & Cie., Kolonialwaren, Landesprodukte und Konserven usw., mit Sitz in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 204 vom 1. September 1917), wird wegen Liquidation der Gesellschaft und Uebernahme von Aktiven und Passiven durch die Kommanditgesellschaft «Dür, Wegst & Cie.», mit Sitz in Burgdorf (Geschäftsbeginn: 1. August 1919), gelöst.

Kolonialwaren, Wein, Spirituosen. — 13. Dezember. Die Firma J. F. Dür, Kolonialwaren, Wein- und Spirituosenhandlung, in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 242 vom 8. November 1894), wird infolge Verzichtes des Inhabers und Uebergangs von Aktiven und Passiven an die Kommanditgesellschaft «Dür, Wegst & Co.», in Burgdorf, gelöst.

Kolonialwaren, Landesprodukte, Konserven. — 13. Dezember. Die Firma Manfred Dür, Kolonialwaren, Landesprodukte und Konserven en détail, in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 204 vom 1. September 1917), wird infolge Todes des Inhabers und Uebernahme von Aktiven und Passiven durch die Kommanditgesellschaft «Dür, Wegst & Co.», mit Sitz in Burgdorf, gelöst.

Kolonialwaren, Landesprodukte, Konserven und dergl. — 13. Dezember. Unter der Firma Dür, Wegst & Co. hat sich mit Sitz in Burgdorf eine Kommanditgesellschaft gebildet, die den Weiterbetrieb des unter der gleichen Firma (S. H. A. B. Nr. 204 vom 1. September 1917) als Kollektivgesellschaft bestandenen Handelshauses in Kolonialwaren, Landesprodukten, Konserven usw. en gros, sowie unter der Einzelfirma «Manfred Dür» (S. H. A. B. Nr. 204 vom 1. September 1917) und «J. F. Dür» (S. H. A. B. Nr. 242 vom 8. November 1894) betriebenen Detailgeschäfte in Aktiven und Passiven übernimmt und weiterführt. Die Firmabzeichnung ist inskünftig sowohl für das Engrosgeschäft wie für die Detailgeschäfte «Dür, Wegst & Co.» Beginn der Gesellschaft: 1. August 1919. Kollektivgesellschaftler sind: Hermann Wegst-Bucher, von Wangen a. A., in Burgdorf, und die als Gemeinschaft konstituierte Erbengemeinschaft Manfred Dür-Wyss, von und in Burgdorf, bestehend aus Frau Pauline Dür geb. Wyss, Manfreds Witwe, von und in Burgdorf, und den Kindern der Ehegatten Dür-Wyss: Max Manfred Dür, Gertrud Dür und Rudolf Dür, alle drei minderjährig und vertreten durch ihren Beistand Guido Roth-Scheitlin, Kaufmann, in Burgdorf (Amtsblatt des Kantons Bern Nr. 97 vom 6. Dezember 1919). Kommanditär mit einer Kommandite von Fr. 30,000 ist Ernst Dür-Sieber, Kaufmann, von und in Burgdorf. Die Firma wird verpflichtet durch Einzelunterschrift des Kollektivgesellschafters Hermann Wegst-Bucher; der unbeschränkt haftende Sozium, Erbengemeinschaft Manfred Dür-Wyss, bzw. dessen Vertreter, ist von der Zeichnungsberechtigung ausgeschlossen. Die Gesellschaft errennt zu Kollektivprokuristen: Frau Pauline Dür-Wyss, Manfreds Witwe, von und in Burgdorf, und Fräulein Flora Grimm, Handelsangestellte, von und in Burgdorf. Handelshaus en gros und Detailgeschäfte in Kolonialwaren, Landesprodukten, Konserven usw. Geschäftslokal: Engrosnhaus: Hofstatt Nr. 10, zugleich Rechtsdomizil der Gesellschaft. Detailgeschäfte: Hohengasse Nr. 43, Bahnhofplatz Nr. 1, Friedhofweg Nr. 5 A.

Bureau de Courtelary

Brides et assortiments pour l'horlogerie. — 5 et 17 décembre. Georges Matthey, allié Schweingruber, mécanicien, de Dombressen, et Emile Schweingruber, père, industriel, de Wahlen, les deux à St-Imier, ont constitué à St-Imier, sous la raison sociale Georges Matthey-Schweingruber & Cie, une société en nom collectif qui commence avec son inscription au Registre du commerce. La société est représentée par Emile Schweingruber, père, signant individuellement. Elle donne en outre procuration, avec le droit d'aliéner et de grever des immeubles, à Emile Schweingruber, fils, fabricant, de Wahlen, à St-Imier, qui signe collectivement avec Georges Matthey. Fabrique de brides et assortiments pour l'horlogerie; rue des Marronniers 48.

Epicerie, vins, etc. — 16 décembre. Le chef de la maison Joseph Vogt, à la Montagne du Droit de Tramelan-dessous, est Joseph Vogt, originaire de Granges (Soleure), cultivateur, domicilié à la Montagne du Droit de Tramelan-dessous. Epicerie, vins, etc.

16 décembre. La Société de laiterie de la Heutte, à la Heutte (F. o. s. du c. des 30 octobre 1903, n° 408, page 1629, et 27 janvier 1908, n° 17, page 106), a élu président de son comité: Berthold Saisselin, de la Heutte, cultivateur; vice-président: Benoit Kormann, de Bümpliz, cultivateur, et secrétaire-caissier: Albert Wingeier, de Langnau, cultivateur, tous à la Heutte. La société continue à être engagée par la signature collective du président ou du vice-président et du secrétaire.

16 décembre. Ensuite d'une décision prise le 8 novembre 1919 par l'assemblée générale de la Société fédérale de gymnastique de Soneboz, à Soneboz (F. o. s. du c. du 24 mai 1907, n° 132, page 925), et en application des art. 60 et suivants C. c. s., cette raison est radiée.

Bureau Frutigen

1. Dezember. Unter der Firma A. G. Park-Hôtel-Bellevue Adelboden, mit Sitz in Adelboden (S. H. A. B. Nr. 146 vom 22. Juni 1914, Seite 1085), besteht eine Aktiengesellschaft, deren Statuten vom 17. Juni 1914 datieren. Die genannte Gesellschaft hat in ihrer Versammlung vom 15. November 1919 eine Aenderung der Statuten vorgenommen. Die Statuten der Gesellschaft vom 17. Juni 1914 werden aufgehoben und durch die von der am 15. November 1919 stattgefundenen Generalversammlung genehmigten neuen Statuten ersetzt. Die Firma «A. G. Park-Hôtel-Bellevue Adelboden» wird abgeändert in A. G. Park-Hôtel und Kuranstalt Bellevue Adelboden. Der Zweck der Gesellschaft ist der Weiterbetrieb des «Park-Hôtel Bellevue» und die Einrichtung einer damit zu verbindenden Kuranstalt. Die Gesellschaft kann noch andere Hotelgeschäfte oder sonstige Liegenschaften kauft- oder pachtweise übernehmen. Das bisherige Gesellschaftskapital von Fr. 100,000 wurde um 90%, also auf Fr. 10,000, reduziert. Durch Neuausgabe von 180 Inhaberaktien von je Fr. 500, zusammen Fr. 90,000, wird das Gesellschaftskapital wieder erhöht auf Fr. 100,000, eingeteilt in: a) 80 alte Aktien zu Fr. 500, reduziert auf Fr. 50 = Fr. 4000; b) 240 alte Aktien zu Fr. 250, reduziert auf Fr. 25 = Fr. 6000; c) 180 neue Aktien zu Fr. 500 = Fr. 90,000; zusammen Fr. 100,000. Die sämtlichen Aktien lauten auf den Inhaber. Das Gesellschaftskapital von Fr. 100,000 ist vollständig gezeichnet und einbezahlt. In den Verwaltungsrat wurden gewählt: Hans Hofstetter, von Langnau, Landwirt, im Heustrich zu Aeschi; Dr. med. Gottlieb Schaer, von Walterswil, Arzt, in Adelboden, und Gottlieb Bühler, von Aeschi und Frutigen, Notar, in Frutigen. Gemäss Art. 15 der neuen Statuten führen je zwei Mitglieder des Verwaltungsrates namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung. Der Verwaltungsrat ist überdies befugt, die sonstigen zur Führung der rechtsverbindlichen Unterschrift berechtigten Personen zu bezeichnen. Der Verwaltungsrat ist berechtigt, zur Ausübung seiner Funktionen aus seiner Mitte Ausschüsse zu bestellen, oder Delegierte, die nicht Mitglieder des Verwaltungsrates sind, zu ernennen und diesen bestimmte Funktionen und Kompetenzen oder allgemeine Vollmachten zu übertragen. Die Entschädigung an die Beauftragten wird vom Verwaltungsrate festgesetzt. Die gesetzlich vorgeschriebenen öffentlichen Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, evtl. auch in andern vom Verwaltungsrate zu bezeichnenden Blättern.

Bureau Nidau

Bauunternehmung. — 15. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma «Ihly & Jossi», Bauunternehmung, in Madretsch (S. H. A. B. Nr. 295 vom 13. Oktober 1919, Seite 1798), hat sich aufgelöst. Die Liquidation wird von den beiden Gesellschaftern Ernst Ihly und Johann Jossi unter der Firma Ihly & Jossi in Lq. durchgeführt.

Bureau Schwarzenburg

Spezereien, Futterwaren, Bäckerei, Käseerei. — 17. Dezember. Inhaber der Firma Alfred Kohli, im Gfoll zu Rüscheegg, ist Alfred Kohli, von Rüscheegg, wohnhaft im Gfoll, Gde. Rüscheegg. Spezereihandlung, Futterwaren, Bäckerei und Käseerei.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1919. 6. Dezember. Unter der Firma Ideal-Kassen-Gesellschaft bildet sich mit Sitz in Luzern und auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft nach Titel 27 O. R. Zweck der Genossenschaft ist die Fabrikation und der Verkauf von Schreib- und Haushaltskassen. Die Statuten datieren vom 17. November 1919. Mitglieder der Genossenschaft sind die Gründer derselben. Unter Zustimmung von $\frac{2}{3}$ sämtlicher Genossenschafter können auch neue Mitglieder aufgenommen werden. Jeder Genossenschafter ist zur Uebernahme von mindestens einem Anteielschein im Betrage von Fr. 100 bei seinem Eintritt verpflichtet und wird dessen Mitgliedschaft erst perfekt mit der vollen Einzahlung desselben und der Unterzeichnung der Originalstatuten oder einer auf dieselben Bezug nehmenden Erklärung. Der Austritt kann auf Ende eines Kalenderjahres erfolgen und muss dem Vorstände 6 Monate vorher durch eingeschriebenen Brief angezeigt werden. Den austretenden Mitgliedern steht ein Anspruch auf das evt. vorhandene Genossenschaftsvermögen nicht zu. Dagegen haben sie Anspruch auf Rückzahlung ihrer Anteielscheine. Die Höhe des Rückzahlungswertes wird nach dem Stande der letztjährigen Geschäftsbilanz (Art. 656 O. R.) berechnet. Die rechtsgültige Uebertragung der Anteielscheine an Drittpersonen, die nicht Genossenschafter sind, ist nur mit Bewilligung von $\frac{2}{3}$ sämtlicher Genossenschafter unter gleichzeitigem Eintritt des neuen Erwerbers in die Genossenschaft gestattet. Die von der Genossenschaft auszugebenden Anteielscheine sind in deren Zahl unbeschränkt. Die Anteielscheine lauten auf den Namen. Das Geschäftsjahr beginnt jeweils mit dem 1. Oktober. Der nach den vom Gesetz verlangten Abschreibungen erzielte Geschäftsgewinn wird prozentual gemäss dem Besitz von Anteielscheinen unter die Genossenschaftsmitglieder verteilt. Die persönliche Haftbarkeit des einzelnen Genossenschafter gegenüber den Verbindlichkeiten der Genossenschaft richtet sich nur so weit, als er Anteielscheine übernommen hat. Jede persönliche und solidarische Haftbarkeit der Genossenschaftsmitglieder ist im übrigen ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Genossenschaftsvorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus drei Genossenschaftern und wird von der Generalversammlung auf eine Amtsdauer von zwei Jahren gewählt. Der Präsident führt mit einem der beiden andern Vorstandsmitglieder die rechtsverbindliche Unterschrift in Kollektivzeichnung. Ist ein Delegierter bestellt, so zeichnet derselbe als Geschäftsführer die rechtsverbindliche Einzelunterschrift. Präsident ist Alfred Bodler, sen., Kaufmann, deutscher Staatsangehöriger; Vizepräsident ist Rudolf Lätseh, Schirmfabrikant, von Wald (Kt. Zürich), und Kassier: Fritz Knmmer, Mechaniker, von Niederönz (Kt. Bern), alle wohnhaft in Luzern. Das Geschäftsdomizil befindet sich: Morgartenstrasse 7. Geschäftsführer mit Einzelunterschriftsberechtigung, der dem Vorstände nicht angehört, ist Alfred Ludwig Bodler, jun., deutscher Staatsangehöriger, wohnhaft in Luzern.

Versicherungen. — 15. Dezember. Die Firma Alfred Luternauer, Versicherungsbureau; Holz en gros, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 105 vom 3. Mai 1919, Seite 756), verzeigt als Natur des Geschäftes nur noch Versicherungsbureau.

Nahrungsmittel, Weine, Spirituosen, Manufakturwaren, Rohstoffe. — 15. Dezember. Unter der Firma Fidus A. G. (Fidus S. A.) gründet sich mit Sitz in Luzern und auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft, welche den Handel, die Verwertung, die Lagerung, die Einfuhr und Ausfuhr von allen Nahrungsmittelprodukten, Natrweinen, Spirituosen, Manufakturwaren und Rohstoffen bezweckt. Der Verwaltungsrat ist hevollmächtigt, Zweigniederlassungen, Agenturen, Depots und Verkaufsstellen oder Vertretungen überall zu errichten, woe er es für zuträglich erachtet. Die Statuten datieren vom 21. November 1919. Das Grundkapital ist auf Fr. 15,000 festgesetzt. Es ist eingeteilt in 30 auf den Namen lautende Aktien zu Fr. 500, welche ganz von den Zeichnern liberiert sind. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens drei Mitgliedern. Seine Amtsdauer beträgt drei Jahre. Der Verwaltungsrat ernennt die Direktoren und Prokuristen und beschliesst, wer das Recht hat, für die Gesellschaft rechtsgültig gegenüber Dritten zu zeichnen. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Juan Garzia, Kaufmann, spanischer Staatsangehöriger; Karl Uehlinger, Kaufmann, von Neunkirch (Schaffhausen), und Eugen Seinet, Kaufmann, von Neuenburg; alle wohnhaft in Luzern. Jeder Verwaltungsrat führt die Einzelunterschrift. Das Geschäftsdomizil befindet sich Kapellplatz Nr. 6.

Thermometer, Glasbläserartikel, Hohlglas, Medizinglas. — 16. Dezember. Inhaber der Firma Matthias Schossig, in Horw, ist Matthias Andreas Schossig, deutscher Staatsangehöriger, wohnhaft in Horw. Fabrikation und Handel in Thermometern und allen Glasbläserartikeln, sowie in Hohlglas und Medizinglas.

16. Dezember. Die «Aktiengesellschaft Meiss & Co., schweizerische Reise-Agentur «Lloyd», in Zürich, hat ihre Zweigniederlassung in Luzern Aktiengesellschaft Meiss & Co., schweizerische Reise-Agentur «Lloyd», Filiale Luzern (Meiss & Cie. S. A., Agenzia suisse de voyage «Lloyd», succursale de Lucerne) (Meiss & Co. Ltd., Swiss Travelling Agency «Lloyd», branch office Lucerne) (Meiss & Cie. S. A., Agenzia svizzera di viaggi «Lloyd», succursale di Lucerna) (S. H. A. B. Nr. 105 vom 3. Mai 1919, Seite 756, und dortige Verweisung), aufgehoben; die Firma ist daher in Luzern erloschen.

16. Dezember. Unter der Firma Rechenmaschinen-Vertriebs-Gesellschaft A. G. gründet sich mit Sitz und Gerichtsstand in Luzern und auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft. Ihr Geschäftsgebiet beschränkt sich auf die ganze Schweiz. Der Gesellschaftssitz kann durch einfachen Beschluss der Generalversammlung an einen andern Ort verlegt werden. Die Gesellschaft kann durch Beschluss der Generalversammlung in andern Ortschaften der Schweiz Filialen errichten. Zweck der Gesellschaft ist der Vertrieb von Rechenmaschinen, insbesondere der Marke «Dalton», deren Generalvertretung für das Gebiet der Schweiz sie übernimmt, und anderer Breuemaschinen. Die Statuten datieren vom 13. Dezember 1919. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 60,000, eingeteilt in 60 Namenaktien à Fr. 1000, die zur Hälfte, d. h. mit 50 % einbezahlt sind. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat kann aus 1–3 Mitgliedern bestehen. Gegenwärtig ist einziges Mitglied des Verwaltungsrates: Julius Rast, Kaufmann, von Ehikon, in Luzern, welcher die verbindliche Einzelunterschrift führt. Das Geschäftsdomizil der Gesellschaft befindet sich Frankenstrasse 16.

Bau- und Kunstschlosserei. — 17. Dezember. Die Firma W. Schnyder, Bau- und Kunstschlosserei, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 28 vom 3. Februar 1916, Seite 170), ist infolge Aufgabe der Geschäftsanatur und Verzichtes des Inhabers erloschen.

Glasbläserei und Thermometerfabrik. — 17. Dezember. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma «W. N. Gerber & Co. vorm. J. G. Cramer», Glasbläserei und Thermometerfabrik, mit Hauptsitz in Zürich, hat ihre Zweigniederlassung in Horw (S. H. A. B. Nr. 123 vom 24. Mai 1919, Seite 896) aufgegeben. Die Firma «W. N. Gerber & Co. vorm. J. G. Cramer», in Horw, wird daher im Handelsregister des Kantons Luzern gestrichen.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Nyon

Papiers. — 1919. 17. décembre. La raison Rodolphe Salomon, à Coppet, papiers en gros (F. o. s. du c. du 14 mai 1919, page 824), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

1919. 8. décembre. Il résulte des procès-verbaux authentiques reçus Daniel Thiébaud, notaire, à La Chaux-de-Fonds, ce qui suit: La société anonyme Sonex S. A., ayant son siège à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 13 février 1919, n° 36), a, dans son assemblée générale du 2 décembre 1919, modifié ses statuts en ce sens: 1. Que le capital social fixé primitivement à cinquante mille francs est porté à septante cinq mille francs (fr. 75,000), par l'émission de vingt-cinq actions nouvelles de mille francs l'une, nominatives et entièrement libérées. 2. Que la société sera dorénavant administrée par un conseil d'administration composé de un à cinq membres dont le président aura le titre d'administrateur-délégué et les autres membres, ceux de directeurs techniques ou commerciaux. 3. Qu'à l'égard des tiers la société est valablement engagée par la signature personnelle de l'administrateur-délégué au nom de la société ou par la signature collective de deux directeurs. Dans sa séance du 2 décembre 1919, l'assemblée générale a renouvelé son conseil d'administration. Elle a nommé: a) en qualité d'administrateur-délégué: Auguste Jaques, de Ste-Croix (Vaud), industriel, domicilié à La Chaux-de-Fonds; b) en qualité de directeur commercial: Auguste Morin, de Renan (Berne), comptable, domicilié à La Chaux-de-Fonds; en qualité de directeurs techniques: Henri Jeanneret, du Locle, de La Chaux-du-Milieu et des Ponts-de-Martel, et Edouard Jaques, de Ste-Croix, tous deux industriels, domiciliés à La Chaux-de-Fonds. Eugène Meylan, du Chenit (Vallée de Joux) et La Chaux-de-Fonds, industriel, ayant cessé de faire partie de l'administration, sa signature est radiée. Les autres dispositions des statuts et les autres faits déjà publiés sont maintenus.

Bureau du Locle

Mercerie, nouveautés, cols marins. — 16 décembre. La société en nom collectif Au Bon Marché, Svoboda et Lipp, mercerie et nouveautés, fabrication de cols marins, au Locle, avec succursale à Couvet (F. o. s. du c. des 26 février 1916, n° 48, page 307, 4 février 1918, n° 28, page 188, et 26 septembre 1918, n° 229, page 1534), est dissoute; la liquidation sera opérée sous la raison Svoboda et Lipp, en liquidation, au Locle et à Couvet, par les associés Frido Svoboda et Jean Lipp et Charles Cugnet, de Corgemont, agent d'affaires, domicilié au Locle, lesquels engageront la maison par leur signature collective à deux.

16 décembre. La raison Pharmacie de la Côte Wagner, au Locle (F. o. s. du c. du 9 février 1909, n° 32, page 216), est radiée ensuite du décès du titulaire.

16 décembre. Alexandre Evard, de Chézard-St-Martin, et Maurice Jacot, du Locle, tous deux pharmaciens, domiciliés au Locle, ont constitué au Locle, sous la raison sociale Evard et Jacot, Pharmacie de la Côte, une société en nom collectif, ayant commencé le 1^{er} janvier 1919. Exploitation de la Pharmacie de la Côte. Rue de la Côte, n° 4.

Genève — Genève — Ginevra

Automobiles. — 1919. 16 décembre. Le chef de la maison Louis Martinet, aux Eaux-Vives, est Louis-Georges Martinet, de Genève, y domicilié. Commerce et réparations d'automobiles. 14, rue du Lac.

Clôtures et treillages. — 16 décembre. La raison L. Lagrange, fabrique de clôtures et treillages, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 5 avril 1909, page 591), est radiée ensuite de remise d'exploitation.

Clôtures et treillages. — 16 décembre. Le chef de la maison Piz François, à Chêne-Bourg, est François-Joseph Piz, de Hermance, domicilié à Chêne-Bourg. Fabrique de clôtures et treillages.

Acquisition et exploitation de brevets suisses. — 16 décembre. Par jugement en date du 13 octobre 1919, le tribunal de 1^{re} instance de Genève a prononcé la dissolution de la société en commandite Kuntz et C^{ie}, «Produits Chimiques Astoria», acquisition et exploitation de brevets suisses relatifs à un nettoyeur dentifrice destiné à remplacer la brosse à dents pour les soins de la bouche et exploitation de tous autres produits dits «Astoria», à Genève (F. o. s. du c. du 29 mai 1914, page 924). Aux termes dudit jugement Henri-Auguste Herren, arbitre de commerce, de Genève, y domicilié, a été nommé liquidateur, avec les pouvoirs les plus étendus à cet effet.

Imprimerie typographique. — 16 décembre. La raison Louis Bron, imprimerie typographique, à Genève (F. o. s. du c. du 26 janvier 1900, page 117), est radiée ensuite de remise d'exploitation.

16 décembre. Aux termes d'un procès-verbal dressé par Me Adrien Jeandin, notaire, à Genève, le 20 novembre 1919, la «Société Suisse d'Alimentation», dont le siège est aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 28 février 1919, page 323), a décidé sa liquidation qui sera opérée sous la raison de Société Suisse d'Alimentation en liquidation, et a nommé comme liquidateurs: Camille Moral, de Marnand (Vaud); Claudius Descombes, de Lancy, tous deux négociants, aux Eaux-Vives (inscrits comme administrateurs), avec pouvoir de signer individuellement.

16 décembre. Société immobilière de l'Avenue du Mail, société anonyme ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 7 septembre 1911, page 1498). William Henny, maître ferblantier, de Genève, y domicilié, et Albert Chal, architecte, de nationalité française, domicilié à Plainpalais, ont été nommés membres du conseil d'administration. Les administrateurs Charles-Henry Henny et François Demolis sont radiés. Les bureaux de la société sont: 18, rue de la Corratierie, chez E. Naef, régisseur.

16 décembre. Société anonyme de la Rue de la Synagogue N° 27, ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 29 octobre 1912, page 1903). John Grobet, arbitre de commerce, des Eaux-Vives, à Genève, a été nommé seul administrateur, en remplacement de Auguste Badan et Louis Badan, démissionnaires, lesquels sont radiés.

Fromages en gros. — 16 décembre. La société en nom collectif A. Margot et Jaccard, commerce de fromages en gros, au Petit-Saconnax (F. o. s. du c. du 27 décembre 1909, page 2128), est déclarée dissoute depuis le 1^{er} novembre 1919. Son actif et son passif étant repris par la maison «Ami Margot», à Genève (F. o. s. du c. du 28 novembre 1919, page 2089), cette société est radiée.

16 décembre. Les raisons ci-après sont radiées d'office ensuite de faillite: S. A. Savoie, Manufacture d'articles en bois, Genève (en liquidation), société anonyme, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 19 novembre 1913, page 1801).

Machines à écrire, machines de bureaux, etc. — Banel, commerce de machines à écrire et autres machines de bureaux, caisses enregistrees, etc., atelier de réparations, à Genève (F. o. s. du c. du 26 mars 1918, page 488).

Société Anonyme pour le Commerce de Matières Premières, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 11 décembre 1918, page 1918).

S. E. H.

Liquidation der Schweiz. Einfuhr-Genossenschaft für Hanf und Hanffabrikate, Schaffhausen

Die Generalversammlung der Schweiz. Einfuhr-Genossenschaft für Hanf und Hanffabrikate in Schaffhausen, hat am 10. Dezember 1919 die Liquidation der Genossenschaft beschlossen.

Es werden infolgedessen alle Gläubiger der S. E. H. gemäss Art. 53 Z. G. B. und Art. 712 O. R. eingeladen, ihre Forderungen bis zum 31. Januar 1920 an die Adresse der Schweiz. Einfuhr-Genossenschaft für Hanf und Hanffabrikate, Schaffhausen, anzumelden.

Schaffhausen, den 18. Dezember 1919.

Schweiz. Einfuhr-Genossenschaft für Hanf und Hanffabrikate,
Der Präsident: E. Fatzer. Der Sekretär: J. Ulrich.

NORTHERN ASSURANCE COMPANY LIMITED

Aktiva

Bilanz am 31. Dezember 1918

Passiva

AKTIVA	Allgemeine Fonds £	Leben mit Gewinn £	Leben ohne Gewinn u. Renten £	Haftpflicht der Arbeitgeber £	Beamten-Fonds £	TOTAL £
Darlehen auf Hypotheken, innerhalb des Vereinigten Königreichs	11,300.—	310,455.10. 4	126,694. 5. 7	—	14,616.13. 2	463,066. 9. 1
Darlehen auf Hypotheken, ausserhalb des Vereinigten Königreichs	36,696. 5. 7	—	—	—	—	36,696. 5. 7
Darlehen auf Pfarr- und andere öffentliche Einnahmen.	3,050.—	138,747. 7. 1	55,934.15. 2	—	—	197,732. 2. 3
» » Leibrenten.	—	15,900.—	4,710. 7.10	—	—	20,610. 7.10
» » Anwartschaften	—	25,900.—	7,990.10. 6	—	—	33,890.10. 6
» an Versicherte auf deren Policen innerhalb des Rückkaufswerts.	7,226.—	216,241.19. 8	8,441.15. 5	—	—	231,909.15. 1
» auf andere Sicherheit	4,950.—	—	—	—	—	4,950.—
Kapitalanlagen:						
Hinterlage beim Hohen Gericht:	—	—	—	21,814. 4. 6	—	21,814. 4. 6
£ 23,157.15 5 % Kriegsleihe	—	17,534.—	—	—	—	17,534.—
£ 23,000 South-Eastern Eisenbahn 3 % Preference Stock	—	1,235,538. 9. 2	259,506.19. 5	104,164.17. 5	65,833. 3. 8	4,831,904. 9.11
Englische Staatspapiere	3,166,861.—	—	—	—	—	—
Englische Municipal- u. Grafschaftscheine, Vereinigtes Königreich	32,950.11. 9	126,920.—	80,183.12. 6	—	13,182. 2.11	253,236. 7. 2
Indische und Kolonial-Regierungsscheine	620,001.18.10	292,421.12.10	98,772.19. 8	—	7,687.—	1,018,883.11. 4
Indische und Kolonial-Provinzialscheine	18,544. 9. 8	69,182.17. 3	8,830.—	4,222.—	—	100,779. 6.11
Indische und Kolonial-Municipalscheine	132,226.19. 5	24,041.—	25,646.—	—	4,089.—	186,062.19. 5
Ausländische Staatspapiere	616,019.13. 5	179,484.12.10	122,955. 8. 9	—	—	918,459.15.—
Ausländische Provinzialscheine	18,717. 6. 3	8,647.—	—	—	—	27,364. 6. 3
Ausländische Municipalscheine	321,633. 7. 3	110,949. 6. 2	20,671.—	—	—	453,253.13. 5
Eisenbahn- u. andere Obligationen und Debenture Stocks, in- und ausländische.	1,060,244.11.10	333,355.13. 3	123,883. 2. 2	9,099.—	30,208.—	1,556,790. 7. 3
Eisenbahn- u. andere Prioritäts- u. garantierte Stocks.	148,854. 2. 4	375,546.16. 5	26,964.—	—	48,095. 8. 6	599,460. 7. 3
Eisenbahn- und andere gewöhnliche Stocks	77,820. 6. 8	18,314.—	24,476.—	4,760. 2.11	1,762.10. 9	127,133.—. 4
Land-Renten Hypothek	—	497.18.10	—	—	—	497.18.10
Grundmieten auf Freigut	—	44,952.10. 5	—	—	—	44,952.10. 5
Anwartschaften	—	236,963.12. 8	53,009. 1. 5	—	—	289,972.14. 1
Häuser (Bureau-Gebäude der Gesellschaft)	653,571.18. 2	74,263.11. 2	129,726.13. 7	—	—	857,562. 2.11
Häuser (Verfallen erklärte Hypotheken)	1,751.—	1,754. 2. 6	—	—	—	3,505. 2. 6
Interesse der Gesellschaft in Rettungskorps-Gebäuden	6,030. 1. 5	—	—	—	—	6,030. 1. 5
Kundschaft der angekauften Unternehmen	748,912.17. 6	—	—	—	—	748,912.17. 6
Bestände von andern Gesellschaften und Agenten	1,186,434. 7. 8	74,110.10. 8	11,021.19. 7	31,496.18. 7	—	1,303,063.16. 6
Ausstehende Prämien.	45,739. 9. 6	6,743.—.11	1,390.14.11	63.12. 5	—	53,936.17. 9
Ausstehende Zinsen, Dividenden und Mieten	2,949.17. 3	6,662.—.10	551.15.10	—	71.15.—	10,235. 8.11
Aufgelaufene, aber noch nicht zahlbare Zinsen	20,908. 5. 1	29,814.13. 1	8,590.17. 7	462. 1. 5	1,535.—. 9	61,310.17.11
Rimessen, noch nicht fällig	23,584. 9.—	106. 3.10	18. 4	—	—	23,691.11. 2
Bares Geld: In- und Ausland. Hinterlegt	196,547.17. 9	12,930.—	2,750.—	4,250.—	—	216,477.17. 9
In Händen und auf Konto-Korrent	254,187. 1. 1	31,131. 8. 7	15,122. 8. 3	22,428. 2. 2	1,441. 8. 2	324,310. 8. 3
	9,417,713.17. 8	4,019,109.18. 6	1,217,825. 6. 6	202,760.19. 5	188,522. 2.11	15,045,932. 5.—
PASSIVA						
Kapital der Aktionäre.	£	£	£	£	£	£
300,000 gewöhnliche Anteile von je £ 10, worauf £ 1 einbezahlt	300,000.—	—	—	—	—	300,000.—
66,897 6 % teilnehmende Preferenzanteile von je £ 7.10.— vollbezahlt	502,020.—	—	—	—	—	502,020.—
Feuerversicherungsfonds	2,356,206. 7. 1	—	—	—	—	2,356,206. 7. 1
Allgemeiner Versicherungsfonds	218,322. 2.11	—	—	—	—	218,322. 2.11
Unfallversicherungsfonds für Haftpflicht der Arbeitgeber	—	—	—	190,505.18. 5	—	190,505.18. 5
Persönlicher Unfallversicherungsfonds	18,588. 4. 9	—	—	—	—	18,588. 4. 9
Seeversicherungsfonds	2,981,384.12. 4	—	—	—	—	2,981,384.12. 4
Lebensversicherungsfonds:						
Mit Gewinnbeteiligung	—	3,777,942.11. 6	—	—	—	3,777,942.11. 6
» » Kontingentsfonds	—	97,527.—	—	—	—	97,527.—
Ohne Gewinnbeteiligung	—	—	409,394.19. 8	—	—	409,394.19. 8
Rentenfonds	—	—	776,408. 4. 6	—	—	776,408. 4. 6
Reservfonds angelegter Gelder	305,000.—	—	—	—	—	305,000.—
Sparkassenversicherungs- und Kapitaltilgungsfonds	152,942.19. 6	—	—	—	—	152,942.19. 6
Beamten-Pensionsfonds	—	—	—	—	175,801.15.10	175,801.15.10
Fideikommissfonds « Fletcher »	—	—	—	—	11,934. 9. 7	11,934. 9. 7
Gewinn- und Verlustrechnung	468,485.—. 1	—	—	—	—	468,485.—. 1
	7,302,949. 6. 8	3,875,469.11. 6	1,185,803. 4. 2	190,505.18. 5	187,736. 5. 5	12,742,464. 6. 2
Ausstehende 5 % Debenture Stock	1,002,290.—	—	—	—	—	1,002,290.—
Anerkannte oder angemeldete, aber noch nicht bezahlte Ansprüche:						
Lebensversicherung	—	118,519. 9. 6	17,495. 3.11	—	—	136,014.13. 5
Sparkassenversicherung und Kapitaltilgung	1,050.—	—	—	—	—	1,050.—
Feuerversicherung	329,904.17. 4	—	—	—	—	329,904.17. 4
Ungeforderte Rückkaufsbeträge	44.17. 9	6,871. 8. 9	838.18.10	—	—	7,755. 5. 4
Verfallene und unbezahlte Renten	—	—	1,019. 5.10	—	—	1,019. 5.10
Rücktrittspensionsfonds	17,229. 8.—	—	—	—	—	17,229. 8.—
Ausstehende Spesen und Einkommensteuer	281,134.17. 6	11,337.—	7,500.—	315.—	785.17. 6	301,072.15.—
Zahlbare Wechsel	8,222.14. 3	—	—	—	—	8,222.14. 3
Anderen Gesellschaften und Agenten schuldige Beträge	439,236.13. 1	6,912. 8. 9	5,168.13. 9	11,940. 1.—	—	463,257.16. 7
Beamten-Sparkasse	5,793. 5. 8	—	—	—	—	5,793. 5. 8
Ungeforderte Dividenden und Zinsen	1,775. 6. 5	—	—	—	—	1,775. 6. 5
Zinsen auf Debentures am 1. Januar 1919 fällig	17,540. 1. 6	—	—	—	—	17,540. 1. 6
Dividende auf Preferenzanteile am 1. Januar 1919 fällig	10,542. 9. 6	—	—	—	—	10,542. 9. 6
	9,417,713.17. 8	4,019,109.18. 6	1,217,825. 6. 6	202,760.19. 5	188,522. 2.11	15,045,932. 5.—

Aktiengesellschaft der Maschinenfabrik von Theodor Bell & Co in Kriens

Bilanz per 30. Juni 1919, vor Gewinn-Verteilung

AKTIVEN

von der Generalversammlung vom 18. Dezember 1919 genehmigt

PASSIVEN

Anlagen:	Fr.	Ct.	Aktienkapital	Fr.	Ct.
Liegenschaften und Fabrikgebäude	408,000	—	Anleihen	1,600,000	—
Wohnhäuser	323,000	—	Anzahlungen und Diverse Kreditoren	1,011,000	—
Maschinen und Einrichtungen	439,000	—	Reservefonds	839,919	30
Werkzeuge	1	—	Diverse Wohlfahrtsfonds	300,000	—
Modelle	1	—	Delcredere-Konto	146,964	11
	1,170,002	—	Gewin- und Verlust-Konto	24,546	95
Vorräte und Fabrikationsbestände	1,821,079	—		173,280	46
Liquide Mittel und Wertschriften	279,621	39			
Debitoren	825,008	43			
	4,095,710	82		4,095,710	82

SOLL

Gewinn- und Verlust-Konto per 30. Juni 1919

HABEN

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Zinsen	53,394	85	Vortrag vom Vorjahre	28,000	—
Abschreibungen	96,327	—	Ertrag des Fabrikations-Kontos	247,328	81
Reingewinn, einschliesslich letztjähriger Vortrag	173,280	46	Diverse Einnahmen	47,673	50
	323,002	31		323,002	31

A. G. 18

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Brasilien

(Bericht der schweizerischen Gesandtschaft in Rio de Janeiro.)

Aussenhandel während der letzten 30 Jahre. Erst seit 1902, dank der Einführung der Konsularfakturen, besitzt Brasilien eine eigentliche Handelsstatistik. Bis dahin mussten sich die fremden Vertreter für ihre Berichterstattung mit den mehr oder weniger genauen Wertangaben der verschiedenen Zollverwaltungen helfen. Für die Ausfuhr entsprechen diese Angaben so ziemlich der Richtigkeit, nicht aber für die Einfuhr, deren Wert die Zollämter mangels bestimmter Angaben über den Marktwert der eingeführten Waren ganz willkürlich einschätzten. Aher selbst die an Hand der Konsularfakturen arbeitende amtliche Handelsstatistik muss in ihren Angaben über den Einfuhrhandel von der Wirklichkeit abweichen, indem in den Konsularfakturen, aus Gründen, auf die hier nicht weiter eingegangen werden kann, in der Regel ein geringerer Wert aufgeführt wird, als die Ware in Wirklichkeit besitzt. Zudem ist bei den hohen Zollansätzen auch noch der so ausgiebige Schleichhandel in Rechnung zu stellen.

Folglich kann auch die umstehende, nach Angaben des Finanzministeriums aufgestellte Tabelle über den brasilianischen Aussenhandel in den Jahren 1890—1914 nicht Anspruch auf grosse Genauigkeit erheben, soweit die Einfuhr in Betracht kommt. Indes bietet sie ein getreues Bild von der Entwicklung der Ausfuhr Brasiliens seit dem Bestehen der Republik.

Ausfuhr: Einfuhr: Total:			Ausfuhr: Einfuhr: Total:				
in Millionen Franken			in Millionen Franken				
1890	766	691	1456	1905	1116	746	1862
1891	888	791	1679	1906	1327	890	2167
1892	978	786	1713	1907	1364	1013	2367
1893	847	784	1631	1908	1104	962	2066
1894	801	817	1618	1909	1593	928	2521
Jahresmittel	865	769	1619	Jahresmittel	1299	896	2195
1895	907	869	1776	1910	1577	1197	2774
1896	791	810	1601	1911	1671	1320	2991
1897	801	674	1475	1912	1666	1585	3451
1898	750	697	1447	1913	1636	1679	3315
1899	733	664	1397	1914	1170	887	2057
Jahresmittel	796	743	1539	Jahresmittel	1584	1334	2918
1900	829	629	1458				
1901	1015	534	1549				
1902	911	582	1493				
1903	922	600	1522				
1904	986	648	1634				
Jahresmittel	932	598	1531				

In den jeweiligen Mittelwerten der fünfjährigen Perioden kommen auch deutlich die verschiedenen Phasen des brasilianischen Wechselkurses unverkennbar zum Ausdruck. Einzig dem anhaltend tiefen Kursstand ist der Rückgang des Jahresmittels von 1895—1899 auf 796 Millionen zuzuschreiben, während der Aufstieg der folgenden Perioden, abgesehen vom erhöhten Preisstand von Kaffee und Gummi, grösstenteils der mit dem Jahre 1901 einsetzenden Kursbaisse zu verdanken ist. Auf den Kopf der Bevölkerung betrug die Ausfuhr im Jahre 1890 nur Fr. 382, wenn man die Bevölkerungszahl in jener Zeit mit 20 Millionen in Anrechnung bringt. Im Jahre 1914 machte sie schon Fr. 654 pro Kopf aus, bei einer schätzungsweise Bevölkerung von 25 Millionen. Es ist dies im Vergleich zu andern Ländern eine noch geringe Mittelzahl. Immerhin weist der Ausfuhrwert des Rekordjahres 1912 im Vergleich zu 1890 doch eine Steigerung von 115% auf, während sich die Bevölkerung in der nämlichen Zeitspanne um kaum $\frac{1}{4}$ vermehrt hat. Und wenn man bedenkt, dass die Ausfuhr fast ausnahmslos aus Bodenprodukten besteht und Industrieerzeugnisse dabei nicht mitzählen, so spricht jene Steigerung doch für eine intensive Werktätigkeit des brasilianischen Volkes.

Ausfuhr während der Kriegsjahre 1915—1918

in Millionen Franken

1915	1948
1916	1411
1917	1575
1918	1530

Jahresmittel 1468

Während der vier Kriegsjahre blieb trotz erhöhter Nachfrage und lohnenden Preisen das Jahresmittel hinter der vorigen Fünfjahrsperiode wieder zurück. Daran war wiederum zum Teil der Kurstiefstand schuld, zum Teil aber auch der Umstand, dass der hochwertige Kaffee-Export der Not der Zeit weichen musste. Das hungerrnde Europa verlangte in erster Linie nach ergiebigeren Nährstoffen, und zudem waren die Zentralmächte als Verbraucher gänzlich ausgeschlossen. Aus diesem Grunde können die Kriegsjahre zu Vergleichen mit der Vorkriegszeit nicht herangezogen werden.

Erst mit dem laufenden Jahr setzt der normale Verkehr langsam wieder ein. Das erste Halbjahr steht zwar noch stark unter der Nachwirkung der Kriegsfolgen. Auf andere Weise ist dessen Gesamtausfuhrwert von 1528 Millionen Franken nicht zu erklären. Dazu hat auch hier wieder der ansteigende Kurs und der ahorn hohe Kaffeepreis sein gutes Teil beigetragen. Das zweite Halbjahr bewegt sich bereits in bescheidenen Grenzen. Dennoch wird das laufende Jahr voraussichtlich das Rekordjahr 1912 weit hinter sich lassen und den Anfang zu einer neuen aufsteigenden Periode des brasilianischen Aussenhandels bedeuten.

Emissionsbank. Brasilien befasst sich zurzeit mit der Frage der Gründung einer Emissionsbank. Der Entwurf stammt schon aus dem vorigen Jahr und hat zum Urheber den Kammerahgeordneten Sampaio Vidal. Bei diesem Anlass mag es interessieren, die Entwicklung der brasilianischen Emissionspolitik in den letzten 30 Jahren rasch zu durchgehen.

Vom ehemaligen Kaiserreich übernahm die Republik im November 1889 eine Papiergeldlast von 162,000 Contos (1 Conto = 1000 Milreis). Der Wechselkurs stand auf pari (27 Pence pro Milreis) und der letzte monarchische Finanzminister hatte alle Vorkehrungen getroffen, um in Ausführung des Bankgesetzes von 1888 zur Goldwährung überzugehen. Die Republik ging jedoch andere Wege. Durch Dekret der provisorischen Regierung erlangten einzelne Regionalbanken das Emissionsrecht. Damit stieg die Papiergeldmasse innert 8 Jahren auf 800,000 Contos. Gleichzeitig erreichte der Wechselkurs 1893 einen noch nie dagewesenen Tiefstand von $5\frac{1}{2}$ Pence. Darüber verkrachten die Emissionsbanken. Somit musste der Bund diese ganze Papierlast auf sich nehmen und mit seinen auswärtigen Gläubigern ein Abkommen treffen, das ihm gestattete, den Zinsendienst für drei Jahre einzustellen mit der Bedingung, jährlich ca. 50,000 Contos Papiergeld der Zirkulation zu entziehen und zu verbrennen. Als 1902 die Zahlungen wieder aufgenommen wurden, war die Gesamtemission auf rund 600,000 Contos zurückgegangen und der Wechselkurs inzwischen bis auf 18 Pence gestiegen. Dieser Umschwung rief der Schaffung der Konversionskasse und der Kursfixierung, erst auf 15, dann zwei Jahre später auf 16 Pence. Die Konversionskasse hielt sich während 8 Jahren und erreichte 1912 den Höchstpunkt ihrer konvertierbaren Notenausgabe mit nahezu 400,000 Contos. Da kam die politische Unsicherheit Europas. Die ausländischen Banken erhielten Auftrag, alles greifbare Gold zurückzuschaffen, so dass die Konversionskasse 1914, bei Ausbruch des Krieges, nur noch 150,000 Contos Noten in Umlauf hatte. Auch diese flossen rasch zurück und die Kasse musste ihre Tätigkeit einstellen. Der Wechselkurs, wieder sich selbst überlassen, sank rasch bis unter 11 Pence, und die Regierung sah sich genötigt, ein zweites Moratorium nachzusuchen, und zwar diesmal ohne Emissionsverbot. Vielmehr musste sie sich vom Kongress ermächtigen lassen, die aufgelaufenen Fehlbeträge im Staatshaushalt durch Neuemissionen zu decken. Sie nutzte diese Ermächtigung in den letzten vier Jahren auch ergiebig aus, und heute befinden sich für rund 1,800,000 Contos unkonvertierbare Noten im Umlauf.

Die geplante Emissionsbank soll nun bezwecken, diese ungeheure Papierlast zu konsolidieren. Sie soll hierfür das Notenmonopol erhalten, mit der Verpflichtung, ihre Emissionen durch vollwertige Handelseffekten und Titel stets gedeckt zu halten. Diesem Projekt steht im Kongress der Vorschlag gegenüber, das Notenmonopol an die bereits bestehende Banco do Brazil übergehen zu lassen und ihr dafür eine Rediskontokasse anzugliedern. Zwischen diesen beiden Vorschlägen soll der Kongress bis Ende dieses Jahres wählen.

Eisenerzlager. Die hiesige Tagespresse weist die Regierung auf die Gefahr hin, die darin bestehe, dass fast sämtliche Eisenerzlager im Besitz fremder Gesellschaften seien.

Sie bringt dabei folgende interessante Aufstellung:

1. Die *Mines Conceição* und *Esmeril*, in der Gegend von *Itabira de Matto Dentro*, Stärke 99 Mill. m³, gehören der *Itabira Ore Iron Co.* (englisch).
2. *Cane nnd Sant' Anna*, in der gleichen Gegend, Stärke 33 Mill. m³, befindet sich im Besitze der *Brazilian Iron Steel Co.* (amerikanisch).
3. *Paracatu* und *Bananal*, in der Gegend von *Santa Barbara*, im Besitze der *Minas Geraes Iron Syndicate* (amerikanisch).
4. *Candonga*, in der Gegend von *S. Miguel de Guanhaes*, mit schätzungsweise Ertrag von 10 Millionen Tonnen, im Besitze der *Société Franco-Brésilienne*.
5. *Alegria* und *Cota*, bei *Marianna*, schätzungsweise Ertrag 10 Millionen Tonnen, im Besitze der *Brazilian Iron Steel Co.* (amerikanisch).
6. *Jangada* und *Paraopeha*, schätzungsweise Ertrag 15 Millionen Tonnen, wurden erworben von der *Société Civile des Mines de fer de Jangada* (französisch).
7. *Corrego do Feijao*, in der Gegend von *Villa Nova de Lima*, sind im Besitze der *Deutsch-Luxemburgischen Hüttengesellschaft* (deutsch).
8. *Casa de Pedra*, in der Gegend von *Ouro Preto*, Stärke 500,000 m³, im Besitze von *A. Thun* (deutsch).

9. Corrego do Meio, in der Gegend von Sabará, im Besitze eines deutschen Syndikats.

Alle diese Unternehmungen hefassen sich lediglich mit der Erzausfuhr, ohsonch die Regierung durch Dekret Nr. 1294 vom 30. März 1918 ermächtigt ist, jeder Gesellschaft, die sich auf Verhüttung des nationalen Erzes verlegen will, eine Anleihe von 5000 Contos zu gewähren.

Aus begreiflichen Gründen hat sich bis jetzt noch niemand erköhnt, von dieser Begünstigung Gebrauch zu machen, weil in den erzeichen Gegenden alles fehlt, was zu einer Verhüttung unerlässlich wäre.

Zudem vergisst die hiesige Tagespresse zu hetonen, dass ohne die fremden Gesellschaften auch das Erz unausgeheutet liegen bliebe.

Mika (Glimmer.) Mit dem Krieg ist die brasilianische Mika erst eigentllich zur Geltung gekommen. In der Urformation seines Hochlandes hesitzt Brasilien allenthalhen mehr oder weniger mächtige Glimmerlager, die bisher aus Unkenntnis oder aus Mangel an Nachfrage vollkommen brach lagen. Es fehlte auch das nötige Verständnis zum Ahbau. Bis vor dem Kriege bezogen fast allein Hamburg und Bremen Mika aus Brasilien.

Die Ausfuhr betrug: 1910 1435 kg., 1911 8498 kg., 1912 11,457 kg., 1913 9689 kg., 1914 15,348 kg.

Der Marktpreis sank von 2 \$ 600 das Kilo in 1910 auf 1 \$ 200 in 1911, stieg aber wieder auf 1 \$ 400 in 1912 und his auf 2 \$ 500 in den zwei folgenden Jahren.

Mit 1915 setzte vermehrte Nachfrage ein. Die Ausfuhr schnellte auf 50,773 kg empor zum Preise von 2 \$ 800 und erreichte im Jahre 1916 53,743 kg zum Preise von 4 \$ 100.

Als grösster Abnehmer zeigten sich auch hier wieder die Vereinigten Staaten von Nordamerika. Inhen auf dem Fusse folgte England, dann Frankreich. Doch ist zu befürchten, dass mit der Rückkehr normaler Transportverhältnisse der brasilianische Markt vor British Indien wieder wird zurückstehen müssen.

Die brasilianische Klassifikation der Mika lehnt sich an die englischen Typen an: Typ 1 = 24 x 35 7/8 Zoll, Typ 2 = 15 x 23 7/8 Zoll, Typ 3 = 10 x 14 7/8 Zoll, Typ 4 = 6 x 5 7/8 Zoll, Typ 5 = 3 x 5 7/8 Zoll, Typ 6 = 2 x 2 7/8 Zoll.

Welt-Kakaovernte. Wir entnehmen einer brasilianischen Zeitschrift folgende Angaben über die Weltkakaovernte:

	1914	1915	1914	1915
	in Metertonnen		in Metertonnen	
Goldküste	54144	76022	Venezuela	12706
Brasilien	40315	46260	Granada	6005
Ecuador	42883	82884	Jamaica	8646
S. Thomé	81879	29598	Haiti	1991
S. Domingo	29007	21808	Uebrige Länder	84269
Trinidad	20611	28389		28348

Die brasilianische Produktion kommt folglich erst an zweiter Stelle.

Der Kakaovernte Brasiliens betrug im Jahre 1918 41,865 Tonnen, gegen 55,622 Tonnen im vorhergehenden Jahre und 43,720 Tonnen im Jahre 1916. Der Rückschlag für 1918 ist auf den Mangel an Schiffsraum zurückzuführen, denn die Nachfrage war das ganze Jahr hindurch eine wachsende. Im gleichen Zeitraum schwankte der Preis zwischen 1248 Milreis im Jahre 1915 und 950 Milreis im Jahre 1918. Im Verhältnis zur Gesamtausfuhr Brasiliens sank infolgedessen der Kakao von 4,4% in 1915 auf 3,5% in 1918. Von allen brasilianischen Staaten hringt Bahia weitans den grössten Teil Kakao mit 36,115 Tonnen zur Ausfuhr, dann folgen Rio de Janeiro mit 3145 und Para mit 2596 Tonnen. Der Rest verteilt sich auf Maranhão, Fortaleza, Pernambuco, Victoria und Santos. Die Kontingente von Rio de Janeiro und Santos sind jedoch dem Norden entnommen, denn südlicher als Espirito Santo gedeiht kein Kakao mehr.

Als Bestimmungsland der brasilianischen Kakaovernte stehen die Vereinigten Staaten von Nordamerika mit 30,432 Tonnen obenan. Darauf folgen: Frankreich mit 4813, Argentinien mit 3100, Kanada mit 1746, Schweden mit 580, Norwegen mit 361, Uruguay mit 361, Italien mit 125, England mit 93 Tonnen. Der Rest verteilt sich auf die übrigen Länder.

Was die Schweiz betrifft, so hezieht sie ihren brasilianischen Kakao über Frankreich und Italien.

Kaffeeweltverbrauch. Einer hiesigen Fachzeitschrift entnehmen wir folgende Angaben über den Kaffeeweltverbrauch:

Im Kaffeejahr 1913/14 beanspruchte der Weltkonsum 18,582,000 Sack. Mit Kriegsausbruch setzte für das Erntejahr 1914/15 eine plötzliche Steigerung ein auf 21,658,000 Sack, die noch für 1915/16 mit 21,200,000 Sack anhieft. Diese Erscheinung wird zurückgeführt auf das Bestreben einzelner neutraler Länder, wie Schweden und Holland, sich hezeiten grössere Vorräte anzulegen, um daraus die Mittelmächte zu versorgen. Mit Einsetzen der verschärfen Blockade sank jedoch der Weltkonsum für 1916/17 rasch auf 16,000,000 Sack, um im Erntejahr 1917/18 infolge der zunehmenden Schiffsraumnot his auf 14,833,000 zurückzugehen. Aber schon 1918 hrachte wieder eine leichte Steigerung auf 15,968,000 Sack und für das laufende Jahr schwanken die Schätzungen der Sachverständigen zwischen 16 und 18 Millionen. Immerhin neigt die Ansicht vor, dass bei einem Anfang September sichtharen Stock von 6,810,000 und einer laufenden Ernte von 2,000,000 Sack die vermehrte Nachfrage den Kaffeepreis noch weiterhin günstig beeinflussen werde.

Holzreichtum. Der brasilianische Ingenieur Gonzaga de Campos schätzt den Waldbestand Brasiliens auf 5000 km² oder 58% des gesamten Flächeninhalts von 8528 km². Hiernach wäre Brasilien prozentual nach Finnland das walddreichste Land der Erde. Dementsprechend sollte man meinen, würde sich auch sein Holzexport verhalten. Dem ist jedoch nicht so. Die brasilianischen Wälder sind meistens schwer zugänglich. Der Atransport der Hölzer herereit daher fast unüberwindliche Schwierigkeiten. Zudem bestehen die Wälder aus den verschiedensten Baumarten durcheinanderwürfelt. Die gleichen Arten stehen oft kilometerweit auseinander. Dazwischen drängt sich das fast undurchdringliche Urwaldkischicht, durch das sich der Mensch nur mühsam durchkämpft. Einzig in den Stödstaaten kommen noch stellenweise reine Piuhenbestände vor, deren Ausseute in letzter Zeit von einer amerikanischen Gesellschaft stark gefördert wird.

Die Holzerausfuhr Brasiliens helief sich in den letzten 8 Jahren in Millionen Milreis Papier auf: 1910 0,149, 1911 0,293, 1912 0,268, 1913 0,659, 1914 0,524, 1915 1,699, 1916 4,687, 1917 3,597. Der enorme Aufschwung der letzten drei Jahre ist als Kriegsfolge zu deuten, da Europa nicht nur kein Holz mehr abgehen konnte, sondern den Mehrbedarf vom Ausland beziehen musste. Diesem Umstand ist auch der Rückgang der brasilianischen Holzerausfuhr zuzuschreiben. Diese betrug für den gleichen Zeitraum in Millionen Milreis Papier: 1910 6,184, 1911 5,819, 1912 8,556, 1913 10,780, 1914 3,312, 1915 2,595, 1916 3,220, 1917 2,478.

Wie daraus ersichtlich ist, hat die brasilianische Holzerausfuhr in den Jahren 1916 und 1917 die Einfuhr bereits ühertroffen. Es ist möglich, dass dieses Verhältnis noch einige Jahre andauert, his sich die Alte Welt von den Kriegsfolgen erholt hat.

France — Prohibitions d'exportation

A teneur d'un décret du 12 décembre 1919, publié dans le Journal officiel français du 13 du même mois, sont prohibées, à partir de la date de promulgation du dit décret et jusqu'à nouvel ordre, la sortie ainsi que la réexportation en suite d'entrepôt, de dépôt, de transit et de transbordement des marchandises désignées ci après. La sortie ou la réexportation de ces marchandises sera subordonnée à l'obtention d'une autorisation d'exportation qui sera délivrée par le Ministre des Finances.

Les marchandises soumises à la prohibition en cause sont les suivantes: Ardoises pour toitures (ex n° 180 du tarif douanier français); tuiles ordinaires, non pressées et sans emboîtement (n° 181ter du tarif); tuiles mécaniques ou à emboîtement et accessoires de couvertures (n° 181quater du tarif).

Postcheck- und Giroverkehr — Chèques et virements postaux

Nr. 50. Neue Beitritte. — 6. XII. 1919. — Nouvelles adhésions.

- Aarau: VI. 1351 Centraalkasse des Schweiz. Alpenklub. — VI. 1370 Helm, Emil.
- Aeschen: III b. 132 Gurtner, H., Verlag der Friedensbotschaft.
- Baden: VI. 1365 Schilling, Clara, Damenfriseursalon. — VI. 1367 Zambra-Para, Alfred, Städtliche.
- Basel: V. 4604 Comité der Russland-Schweizer, Ortsgruppe Basel. — V. 3520 Das goldene Kreuz. — V. 3521 Dertwiler-Riggenbach, Th., Metzgerei. — V. 4610 Euler, Bertha & Gustav. — V. 4506 Hediger, Modes, Innere Margarethenstr. 12. — V. 4601 Karli, Emil, & Co., Ingenieurbureau, Klybeckstr. 99. — V. 4588 Reese, Heinrich, Dr. med. — V. 4587 Röss, Friedrich. — V. 4587 Rosenmund-Wiest, A., Malermeister. — V. 4586 Schaub, Reinhard, Liegenschaftsbureau. — V. 4605 Schweiz. Bankiervereinigung. — V. 3338 Spira-Bloch, les fils de. — V. 1886 Stauffer, Adolf, Zigarren engras. — V. 4617 Vereinigung für abst. Jugendzerziehung. — V. 4602 Zäblin, Ed., & Cie., A.-G., Ingenieurbureau.
- Bern: III. 3228 Abteilung für soziale Fürsorge beim deutschen Konsulat. — III. 3205 Codina, J., & Cie., Weinhandlung. — III. 3231 Falb, Joh., Holzsohnenfabrikant. — III. 3205 Hilfskomitee für die hungernden Völker. — III. 3237 Kaufmännischer Verein, Schulsekretariat und Stellenvermittlung. — III. 3134 Scheurer, Rud., Hafnermeister, Bümpliz. — III. 3210 Schweiz. Gemeinde- & Staatsarbeitsverband, Sektion Bern.
- Biel: IV. a. 1044 Breisacher, Vvo. S., confectons. — IV. a. 1038 Ebel, Isr. — IV. a. 1046 Jeanneret-Suter, A. — IV. a. 1041 Lerner, J., Blousenfabrik.
- Binningen: V. 3579 Knabenhort.
- Bielensbach: III a. 305 Schneberger, Fritz, Kaufmann.
- Burgdorf: III b. 383 Schöni, H., Dr., Arzt.
- La Chaux-de-Fonds: IV b. 749 Arnould, A., et fils, fabr. d'horlogerie. — IV b. 738 Bureau officiel de renseignements. — IV b. 753 Jaquemot, Js., Montagne 83 e.
- Cham: X. 930 Volks-Magazine, E. Schnmacher.
- Corcelles s. Conches: II. 1786 Payot, Ernest, laiterie.
- Davos-Platz: X. 928 Senn, M., Schahhandlung. — X. 214 Velo-Club Adler.
- Delsmont: IV. a. 1045 Herling-Périer, Jean.
- Dielsdorf: VIII. 4185 Statthalteramt.
- Diesenhofen: VIII a. 738 Kurz & Co., Export, Import. — VIII a. 748 Schmid, August, Kunstmaler.
- Dörfingen: VIII a. 741 Schubart, F., Dr. phil.
- Dottikon: VI. 1371 Ludwig, H., Dr. med., Arzt.
- Emmetsried: VIII. 7226 19 Schwyz. Kantonal-Schutzfenest.
- Freiburg: II a. 288 Bianchi, Joseph, fabricant de simili pierre. — II a. 267 Guidi, François, denrées coloniales, laines et cotons.
- Grünen: III b. 337 Schüpbach, B. J., Tuchfabrik.
- Hägerdorf: V. 420 Kamber, J., „Terziosa“.
- Kandersteg: III. 3229 Ringgenberg, Gottfr., Baugeschäft und Sägerei.
- Kleinlützel: V. 2169 Dreier, Gebr., Schlosserei.
- Krenzingen: VIII. 3994 Ruff, W., & Cie., Holzbildhauerei.
- Längenthal: III a. 306 Entwässerungs-Genossenschaft.
- Längnau: I. E.: III. 3215 Schüpbach, A.
- Laufen (Laufon): V. 4596 Protest. Kirchengemeinschaftsförner.
- Luppen: III. 3239 Herren, Bend., Metzgerei und Viehhändler.
- Lüsslingen: II. 1781 Botelli, Ch., Etudes commerciales et industrielles. — II. 1776 Buache, Roger, fils, boulangerie-pâtisserie. — II. 1789 Bureau industriel suisse. — II. 1775 Commission cantonale vaudoise des cadets et éclairiers unionistes. — II. 1799 Denys, F. — II. 1787 Henriod, Charles, agent général. — II. 1792 Plot & Cie., import, export. — II. 1788 Tealdi, Joseph, timbres-poste pour collections.
- Liebfeld: III. 3208 Fus. Bat. 88, Quartiermeister, Hauptm. Ingold.
- Lugano: XI. 1048 Grignoli, Paolo. — XI. 1042 Schaefti & Co.
- Luzern: VII. 1608 Aktiengesellschaft für Orthopädie. — VII. 1620 Eberhardt, Fritz, Seidenhof.
- Lys: IV a. 1051 Genossenschaft Elektrizitätsverband Seeland. — IV a. 1029 Werkstätte landwirtschaftlicher Maschinen, Genossenschaft.
- Masans: X. 927 Jörgler, jun., Dr. med., Waldhaus.
- Meleznau: III a. 304 Hürzeler-Flückiger, Teppichfabrik.
- Menziken: VI. 1372 Aargau. Blaukreuzverein, Kantonalakasse.
- Münchenstein: V. 4695 Gemeinderat, Staatssteuer-Einzug.
- Neu-Allschwil: V. 3783 Rueff, S., & Cie., Fabrik chem.-techn. Produkte. — V. 3565 Siegrist, Karl, Camionneur.
- Neuenegg: III. 3222 Gemeindekasse.
- Oberentfelden: VI. 1368 Schenker-Schluep: Sigm.
- Ostermundgen: III. 3216 Rudolf, K.
- Porrentruy: IV a. 1050 Le Paysan jurassien, A. Schnettler, directeur.
- Ramsel: III b. 336 Wahlen, Joh.
- Reinach (Aarg.): VI. 1369 Buhofer, Gebrüder, Import und Export.
- Ruslikon: VIII. 5961 Schäppi-Zollinger, W., Kaufmann.
- St. Gallen: IX 1712 Neue Helvetische Gesellschaft, Zentralkasse. — IX. 2458 Verband Schweiz. Tapezierer & Möbelgeschäfte (Geschäftsstelle). — IX. 1752 Verband der Aushandelschweizer, Sektion St. Gallen. — IX. 2244 Versicherungs-Personal-Verband.
- St. Ursen: II a. 342 Andrey, Louis, meunier (à Tasberg).
- Schaffhausen: VIII a. 739 Bibelgesellschaft. — VIII a. 740 Kinderheim-Verein des Kts Schaffhausen. — VIII a. 742 Verlag C. Widmaier.
- Seebach: VIII. 7224 Stutz, Otto, Reisender.
- Sissach: V. 4591 Schaub, Jul., Spenglerer.
- Sursée: VII. 1618 Boog, Anton, Agenturen
- Tasberg siehe St. Ursen.
- Utzenstorf: III b. 295 Gemeindekasse.
- Vevey: II b. 815 Gatti, Louis, vitrier-encadreur. — II b. 334 Société immobilière du centre, S. A. (M. Fontanges, administrateur).
- Wimmis: III. 1514 Gemeindekasse.
- Würenlos: VI. 982 Polizeiakasse.
- Zürich: VIII. 7247 Alberto, Gius., Weingrosshandlung. — VIII. 1780 Alt, Ad., Vertreter. — VIII. 1226 Dünhaupt, F., Zimmermeister. — VIII. 4879 Goldsand, H., Feilsträger und Färbwaren. — VIII. 4067, Hagmann & Roberti, Kolonialwaren, Filiale. — VIII. 814 Isler, Eugen, Höschgasse 32. — VIII. 7287 Kaechele-Abele, Chem. Produkte. VIII. 7285 Kessler, Jakob, Brennholzhandlung. — VIII. 8049 Kuratle, Gottfried, Verlag. — VIII. 1243 Mark Rosa, Frau, Versandgeschäft. — VIII. 2390 Marsano, G., & Co., Friede's Nachf., Blumen und Pflanzen. — VIII. 3802 Oggenfuss, E., Kaufmann. — VIII. 7218 Siebenhüner, Fritz, Import und Export. — VIII. 7283 Silbermann, Gustav, Kaufmann. — VIII. 7215 Wester, Gebr. A. & R., Kindermehlfab. — VIII. 7228 Wilhelm, P. C., Reiseartikel. — VIII. 2240 Zigerli, Paul, Ing., Betonbau. — VIII. 7288 Zürcher-Oechslein, Ed., Vertretungen.
- Berlin: V. 3519 Bils, Georg, SW 61. — V. 2483 Brutmaschinenfabrik K. Cremat und Verlag d. Ztg. Nutzgeflügelzucht, Lichtenfelde.
- Gablonz: III. 2910 Schöler, Eduard.
- Nürnberg: VIII. 7210 Burgverlag, Kurt Ahnert.
- Strassburg i. E.: V. 4564 Hofer & Fabian, Samenhandlung.

Annonces - Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen - Annonces - Annunzi

Regie des annonces:
PUBLICITAS A. G.

COURVOISIER & NOTZ, BIENNE
Maison fondée en 1887



Spécialité: Aciers en tous genres
Agence pour la Suisse des célèbres
Usines et Aciéries de Sandviken (Suède)
(101 U) 2041

Büro-Möbel
Büro-Stationen & Co. Zürich




3373 (605 2)

TREUHAND-INSTITUT

Fritz Madoery
BASEL ZÜRICH CHUR
Falknerstr. 7 Escherhaus 360 b. Oberstr.
Tel. 5161 Tel. H. 420 Tel. 428
Ordnen, Einrichten und Nachtragen von Buchhaltungen; Inventare; Gutachten; Revisionen; eidg. und kantonale Steuersachen und Rekurse; briefliche Buchhaltungskurse; Inkasso; Vermögensverwaltung; Finanzierungen; Konsultationen etc.

LLOYDS BANK LIMITED.



Siège Central : 71, LOMBARD ST., LONDRES, E. C. 3.
(Fra. 25-21.)
CAPITAL SOUSCRIT - Fra. 1,399,071,250
CAPITAL VERSÉ - Fra. 223,851,400
FONDS DE RÉSERVE - Fra. 225,000,000
DÉPÔTS, etc. - Fra. 6,699,160,950
AVANCES, etc. - Fra. 2,026,803,350

La Banque a plus de 1,300 sièges en Angleterre et au pays de Galles. Siège pour l'Étranger et les Colonies: 17, CORNHILL, LONDRES, E. C. 3.
ELLE SE CHARGE DE LA REPRÉSENTATION DES BANQUES ÉTRANGÈRES ET COLONIALES.

Banques affiliées:
THE NATIONAL BANK OF SCOTLAND, LTD. LONDON & RIVER PLATK BANK, LTD.
Établissement auxiliaire pour la France:
LLOYDS BANK (FRANCE) & NATIONAL PROVINCIAL BANK (FRANCE) LTD.

INTERNATIONALE TRANSPORTE

HEINRICH SYZ-SCHNORF

IMPORT EXPORT
VERTOLLUNGEN

ZÜRICH

LAGERHAUS TIEFENBRUNNEN
FEUERSICHERE LAGERRÄUME & KELLEREIEN
TELEPHON HOTT. 84 & 13.12



Aktiengesellschaft
der
Eisen- und Stahlwerke vormals Georg Fischer in Schaffhausen

Einladung
zur
XXIX. ausserordentlichen Generalversammlung
Montag, den 29. Dezember 1919, nachmittags 2¹/₂ Uhr, im Verwaltungsgebäude, in Schaffhausen

TRAKTANDEN:

1. Antrag des Verwaltungsrates auf Erhöhung des Grundkapitals und entsprechende Revision von Artikel 4 der Statuten.
2. Eventuell Konstatierungsbeschluss betreffend Zeichnung und Voleinzahlung neuer Aktien. 3388

Die Eintrittskarten können bis zum 29. Dezember 1919 vormittags, gegen Einreichung eines Nummernzeichnisses der vertretenen Aktien bezogen werden:

- bei der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich, Basel und St. Gallen;
- dem Schweiz. Bankverein in Basel, Zürich und St. Gallen;
- der Schweiz. Bankgesellschaft in Zürich, Winterthur und St. Gallen;
- der Bank in Schaffhausen, Schaffhausen;
- den Herren A. Sarasin & Cie., in Basel

und in unserem Verwaltungsgebäude.
Schaffhausen, den 19. Dezember 1919.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: A. Gemperle-Beckh.

Société Anonyme des Carburés du Day, Lausanne

MM. les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale ordinaire
pour le lundi 29 décembre 1919, à 3 h. du soir, à l'Hôtel de la Cloche, à Lausanne.
La feuille de présence sera ouverte à 2 h. 45. Elle sera fermée à 3 h.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs.
2. Approbation des comptes et de la gestion au 30 juin 1919.
3. Répartition du solde disponible du compte de profits et pertes.
4. Nominations statutaires.
5. Propositions individuelles. (15680L) 3384

Le bilan et le compte de profits et pertes au 30 juin 1919 ainsi que le rapport du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs seront à la disposition de MM. les actionnaires dès le samedi 20 décembre 1919, au siège administratif de la Société, rue du Midi, 15, à Lausanne.
— Les cartes d'admission à l'assemblée pourront être retirées contre présentation des titres ou d'un certificat de dépôt, au siège de la Société, du 22 au 29 décembre 1919 à midi.
Lausanne, le 18 décembre 1919.
Le conseil d'administration.

Rechnungsruf und Auskündung wegen öffentlichen Inventars
(Art. 582 Z. G. B.)

Ueber den Nachlass des am 6. Dezember 1919 verstorbenen Friedrich Emanuel Lehmann-Kernan, Inhaber der Firma Parqueterie Basel Fritz Lehmann, von Basel, zuletzt wohnhaft gewesen Breisacherstrasse 30, in Basel, ist das öffentliche Inventar verlangt worden

Es ergeht daher an sämtliche Gläubiger und Schuldner des Erblassers, einschliesslich der Bürgschaftgläubiger, die Aufforderung, ihre Forderungen und Schulden spätestens bis 29. Januar 1920, unter Angabe der betreffenden Beweismittel, schriftlich und spezifiziert beim unterzeichneten Erbschaftsamt anzumelden

Die Gläubiger werden auf die Folgen der Nichtanmeldung (gänzlicher oder beschränkter Verlust der Forderung nach Z. G. B. 590) ausdrücklich aufmerksam gemacht.

Den Beteiligten wird vom 4. Februar 1920 an während der Dauer von sechs Wochen Einsicht in das Inventar gewährt werden (Art. 584 Z. G. B.).
Basel, den 20. Dezember 1919.
Erbschaftsamt Basel-Stadt.

A. Derendinger A.-G. in Liq.
Uhrenfabrik in Bettlach, Kt. Solothurn

Die Aktiengesellschaft unter der Firma A. Derendinger A.-G., Uhrenfabrik in Bettlach, ist gemäss Beschluss ihrer Generalversammlung vom 1. Dezember 1919 in Liquidation getreten. Die Gesellschaftsgläubiger werden hiermit gemäss Art. 665 O. R. zur Anmeldung ihrer Ansprücheaufgefordert.

Bettlach, den 15. Dezember 1919.
A. Derendinger A.-G. in Liq.
Der Liquidator: A. Derendinger.
3358

Société de Tannerie Olten
Emprunt 4 1/2 % de 1904

Les 25 obligations portant les numéros ci-dessous sont sorties au tirage du 17 décembre 1919, pour être remboursées le 1^{er} avril 1920, à raison de fr. 1010 par titre de fr. 1000. A partir de cette date, elles cesseront de porter intérêt. (11462 Y) 3389

Numéros sortis:			
5	11	54	72
76	77	95	104
126	149	170	233
248	251	259	296
327	350	366	394
			400

Ces obligations seront payées sans frais aux caisses: du Crédit Suisse à Berne, de l'Union de Banques Suisses, Lausanne et Aarau.
Berne, le 17 décembre 1919.
Le conseil d'administration.

S. A. Golay Fils & Stahl
ayant son siège à Genève

Par décision de l'assemblée générale du 16 décembre 1919, la S. A. Golay Fils & Stahl a réduit son capital de un million à 700,000 francs par le remboursement de 300 francs par action.
En exécution de l'art. 670 C. O. les créanciers de la société sont sommés de produire leurs créances au siège social, Quai des Bergues 31, à Genève. (9430 X) 33811